Teil A) des Beschlusses des Lehrerkollegiums vom 14.10.2026

FACHOBERSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT

Tätigkeitsplan

Schuljahr 2026-27

1. **Überblick über Klassensituation und Schülerzahlen**
2. **Räumliche Situation**
3. **Personal / Gremien / Arbeitsgruppen**
4. **Planung der Tätigkeiten**
5. **Pädagogisch-didaktische Schwerpunkte**
6. **Schwerpunkte im Rahmen des Landesgesetzes zur „Autonomie der Schulen“**
7. **Unterrichtsbegleitende Tätigkeiten**
8. **Kommunikation mit Eltern**
9. **Öffentlichkeitsarbeit**
10. **Schulinterne Lehrerfortbildungen**
11. **Förderverein**
12. **Anhänge**
    a. **Konferenzplan 26-27**
    b. **Mehrleistungen/Landeskollektivvertrag 26-27**

1. Überblick über Klassensituation und Schülerzahlen

Im heurigen Schuljahr bestehen an der Fachoberschule für Landwirtschaft **18 Klassen** mit insgesamt **321 Schülerinnen und Schülern**.

1A, 1B, 1C, 1D:	69 Schüler*innen
2A, 2B, 2C:	56 Schüler*innen
3A PV, 3A LU, 3B LU, 3A WÖ:	68 Schüler*innen
4A PV, 4A LU, 4A WÖ:	52 Schüler*innen
5A PV, 5A LU, 5B LU, 5A WÖ:	76 Schüler*innen

Die Schülerzahlen haben sich in den letzten Jahren folgendermaßen entwickelt:

2026/27:	64 Ersteinschreibungen, 5 Repetenten:	insg. 69 Schüler*innen in den 1. Klassen
2025/26:	74 Ersteinschreibungen, 5 Repetenten:	insg. 79 Schüler*innen in den 1. Klassen
2024/25:	99 Ersteinschreibungen, 4 Repetenten:	insg. 103 Schüler*innen in den 1. Klassen
2023/24:	72 Ersteinschreibungen, 3 Repetenten:	insg. 75 Schüler*innen in den 1. Klassen
2022/23:	95 Ersteinschreibungen, 6 Repetenten:	insg. 101 Schüler*innen in den 1. Klassen
2021/22:	107 Ersteinschreibungen, 4 Repetenten:	insg. 111 Schüler*innen in den 1. Klassen
2020/21:	76 Ersteinschreibungen, 0 Repetenten:	insg. 78 Schüler*innen in den 1. Klassen
2019/20:	96 Ersteinschreibungen, 17 Repetenten:	insg. 113 Schüler*innen in den 1. Klassen
2018/19:	96 Ersteinschreibungen, 6 Repetenten:	insg. 102 Schüler*innen in den 1. Klassen
2017/18:	96 Ersteinschreibungen, 9 Repetenten:	insg. 105 Schüler*innen in den 1. Klassen
2016/17:	92 Ersteinschreibungen, 13 Repetenten:	insg. 105 Schüler*innen in den 1. Klassen
2015/16:	116 Ersteinschreibungen, 9 Repetenten:	insg. 125 Schüler*innen in den 1. Klassen
2014/15:	124 Ersteinschreibungen, 0 Repetenten:	insg. 134 Schüler*innen in den 1. Klassen
2013/14:	117 Ersteinschreibungen, 14 Repetenten:	insg. 131 Schüler*innen in den 1. Klassen

2 Kandidaten haben sich zur Ergänzungsprüfung für die dritte Klasse angemeldet und diese mit Erfolg bestanden. 1 Kandidatin hat sich zur Ergänzungsprüfung für die vierte Klasse angemeldet, diese bestanden.

82 interne Kandidaten und 1 Privatist wurden zur Abschlussprüfung zugelassen, alle Schüler*innen haben die Prüfung bestanden.

Im abgelaufenen Schuljahr haben insgesamt 19 Schüler*innen das Klassenziel nicht erreicht, davon 16 Schüler*innen der ersten Klassen, 1 Schüler der zweiten Klassen, 1 Schüler*in der dritten, 1 Schüler*in der vierten Klassen, 0 Schüler der 5. Klasse.

In den ersten Klassen wurde im Juni für 15 Schüler*innen die Versetzungsentscheidung aufgeschoben, 13 konnten Ende August versetzt werden. In den zweiten Klassen wurde im Juni für 6 Schüler*innen die Versetzungsentscheidung aufgeschoben, 4 davon wurden Ende August versetzt. In den dritten Klassen wurde im Juni für 5 Schüler*innen die Versetzungsentscheidung aufgeschoben, 4 wurden Ende August versetzt. In den vierten Klassen wurde im Juni für 6 Schüler*innen die Versetzungsentscheidung aufgeschoben, 6 Schüler*innen wurden Ende August versetzt.

10 Schüler*innen haben sich im Schuljahr 25-26 von der Schule abgemeldet.

2. Räumliche Situation

13 Klassen sind im Hauptgebäude untergebracht, ebenso die Bibliothek, ein EDV-Raum, ein Hörsaal, drei Integrationsräume, ein EVA-Raum und die Verwaltung. 5 Klassen sind im Klassentrakt am Happacherhof untergebracht, ebenso zwei EDV-Säle, ein Ausweichraum und ein Integrationsraum. Der Zeichensaal ist auch für das heurige Schuljahr in den Übungsraum des Viehwirtschaftsgebäudes verlegt worden. Darüber hinaus stehen weiterhin die Spezialräume im Haus der Naturwissenschaften und am Happacherhof, eine Turnhalle, die Aula Magna, das Haus Tierhaltung, das Gewächshaus und die Übungsflächen am Happacherhof der Schule zur Verfügung.

3. Personal / Gremien / Arbeitsgruppen

Personelle Situation

An der Fachoberschule für Landwirtschaft sind im heurigen Schuljahr 61 Lehrpersonen tätig. Dazu kommen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (OfL und WFO) der Verwaltung und der verschiedenen technischen Dienste sowie 13 Mitarbeiter*innen für Integration.

Schulsozialpädagogin

Wie in den zwei vergangenen Schuljahren wird eine Schulsozialpädagogin an der OfL und WFO tätig sein. Frau Andrea Peer wird die Schüler*innen begleiten, Lehrpersonen unterstützen und Eltern beraten. Auch wird sie eng mit dem ZIB und der zuständigen Schulpsychologin zusammenarbeiten.

Direktionsrat

Folgende Lehrpersonen fungieren im heurigen Schuljahr als Mitarbeiter*innen des Direktors: **Silvia Pircher, Martina Comper, Markus Masetti, Stefan Peterlin** und **Christoph Stadler**; Silvia Pircher übt die Funktion der **Vizedirektorin** aus.

Hofbeirat

Dem Hofbeirat gehören die Lehrpersonen **Martin Nock (Koordination Übungshof)**, **Roland Dissertori (Koordination Übungshof), Günther Erschbaumer** und **Direktor Gallmetzer** an.

Klassenvorstände

Die Klassenvorstände bzw. die Klassenvorstandsteams begleiten, beraten und unterstützen die jeweilige Klasse in all ihren Anliegen, sie nehmen die Entschuldigungen für die Absenzen entgegen und führen den Vorsitz im Klassenrat. Die Aufgabenteilung und Absprache zwischen Klassenvorstand und Co-Klassenvorstand erfolgt autonom im Team.

1A	Martin Nock	Lisa Terzer
1B	Margareth Kasal	Roland Dissertori
1C	Verena Mayr	Angelika Mair
1D	Winfried Pezzei	Kathrin Kaufmann
2A	Markus Masetti	Federica Martinelli
2B	Gertraud Wisthaler	Lukas Gunsch/ Peer Annalena
2C	Philipp Pichler	Martina Peer

3A LU	Werner Peer	Verena Klein
3B LU	Matthias Clementi	Vivian Abram
3A PV	Natalie Amplatz	Barbara Zwerger
3A WÖ	Rupert Ploner	Ingrid Spitaler
4A LU	Paul Oberrauch	Silvia Pircher
4A PV	Sabine Daniel	Magdalena Walcher
4A WÖ	Günther Erschbaumer	Claudia Cossarini
5A LU	Martina Comper	Christoph Stadler
5B LU	Alex Niedermayr	Stefan Peterlin
5A PV	Georg Zelger	Christian Pernter
5A WÖ	Hansjörg Palla	Maria Untersulzner

Fachgruppen

Folgende Lehrpersonen übernehmen für das laufende Schuljahr die Aufgabe des Fachgruppenleiters/der Fachgruppenleiterin:

Religion	Sissi March
Deutsch/Geschichte	Christian Pernter
Italienisch	Mauro Liverani
Englisch	Gertraud Wisthaler
Mathematik/Physik	Christoph Stadler
Biologie und Erdwissenschaften	Verena Mayr
Chemie, Lebensmittelverarbeitung	Werner Peer/ Natalie Amplatz
Pflanzenbau und Agrarwissenschaften	Hansjörg Palla
Agrarwirtschaft- und Schätzungslehre	Winfried Pezzei
Techn. Zeichnen, Vermessung und landwirtschaftliches Bauwesen	Christian D`Incau
Nutztierhaltung	Paul Oberrauch
Recht- und Wirtschaft	Veronika Köhl
Landwirtschaftliches Praktikum	Roland Dissertori
Sport und Bewegung	Barbara Zwerger, Michele Cattani
Integration	Ruth Wurz

Die Arbeit der Fachgruppen konzentriert sich auf folgende Schwerpunkte:

- Inhaltliche und didaktisch-methodische Weiterentwicklung im jeweiligen Fach im Sinne des Schulprogramms;
- Planung von Maßnahmen im Rahmen der gesellschaftlichen Bildung;
- Planung und Vorbereitung von Aufhol- und Fördermaßnahmen;
- Vorschläge für neue Lehrmittel und zur Ausstattung der Spezialräume;
- Weiterentwicklung des fächerübergreifenden Arbeitens.

Zur leichteren Terminplanung für die Fachgruppentätigkeit während des Schuljahres werden vier Sitzungs-Nachmittage für Fachgruppensitzungen reserviert: Darüber hinaus organisieren die Fachgruppen ihre Tätigkeit autonom. Die Tätigkeit der Fachgruppen wird von diesen dokumentiert. Die entsprechenden Protokolle werden digital im Sekretariat abgelegt.

Koordinatoren mit Beauftragung

Folgende Lehrpersonen werden an der Fachoberschule für Landwirtschaft zu Koordinatoren für das Schuljahr 2026/27 ernannt:

- **Schulentwicklung, Evaluation und Gesellschaftliche Bildung:**
  Silvia Pircher
- **Unterstützung der Arbeit der Lehrpersonen:**
  Christoph Stadler, Markus Masetti, Ploner Rupert
- **Beistand und andere Dienstleistungen für Schüler*innen:**
  Kathrin Kaufmann, Alex Niedermayr
- **Verwirklichung von Projekten mit Körperschaften und Institutionen:**
  Günther Erschbaumer, Paul Oberrauch
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
  Martina Comper
- **Inklusion:**
  Ruth Wurz

Die Koordinatoren legen am Ende des Schuljahres einen Tätigkeitsbericht vor und stellen diesen dem Lehrerkollegium vor.

Schwerpunktkoordinatoren

Die Schwerpunktkoordinatoren dienen als Ansprechpartner für verschiedene Initiativen innerhalb der drei an der Fachoberschule für Landwirtschaft eingeführten Schwerpunkte. Dadurch wird die Profilbildung der Schwerpunkte und deren Weiterentwicklung unterstützt.

- **Produktion und Verarbeitung:** Bruno Plasinger
- **Landwirtschaft und Umwelt:** Paul Oberrauch
- **Weinbau und Önologie:** Hansjörg Palla

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Profilierung der Schwerpunkte

Ziel ist es nach wie vor in allen drei Schwerpunkten ein gleichwertiges Angebot (in Bezug auf Partnerschulen, Schüleraustausch, Fachtage usw.) mit klarer Profilierung der Schwerpunkte zu garantieren. Die Einrichtung eines jährlichen Schüleraustausches in den 5. Klassen mit einer vorzugsweise deutschsprachigen Partnerschule sowie Schaffung der Möglichkeit eines Austausches mit außenstehenden Institutionen soll dabei angestrebt werden.
Auch soll die Kommunikation zur Ausrichtung der jeweiligen Schwerpunktrichtung klarer werden, indem schwerpunktspezifische Fachtage und Lehrausgänge festgelegt werden. Neben den Schwerpunktkoordinatoren sollen auch die Lehrpersonen mit den schwerpunktspezifischen Fächern in die Diskussion und Ausarbeitung einer Vereinbarung einbezogen werden.

Koordinatoren für EVA

Folgende Lehrpersonen übernehmen **Koordinierungsfunktion** für das Eigenverantwortliche Lernen in den angeführten Klassen:

1A	Sabine Daniel/ Johanna Brenner	**2A**	Markus Masetti
1B	Georg Zelger	**2B**	Gertraud Wisthaler
1C	Verena Mayr	**2C**	Stefan Peterlin
1D	Martina Comper		

Die Gesamtkoordination für diesen Lernbereich liegt bei **Magdalena Walcher.**

Tutoren

In den Fachgruppen werden Tutoren für neu an der Schule tätige Lehrpersonen festgelegt. Sie unterstützen die Lehrpersonen beim Kennenlernen der besonderen Schwerpunkte der Schule, in der Umsetzung des Schulprogramms und in Fragen der Bewertung. Sie bieten organisatorische Unterstützung und stehen ganz allgemein für alle Fragen im Zusammenhang mit dem neuen schulischen Umfeld zur Verfügung.

Folgende Lehrpersonen übernehmen Tutorenfunktion für die Lehrpersonen im Probe- und Berufsbildungsjahr bzw. im Unterrichtspraktikum:

Lehrpersonen im Probejahr	**Tutor/innen**
--	--

Lehrpersonen in der Berufseingangsphase	**Tutor/innen**
Alexandra Florian	Ruth Wurz

Dienstbewertungskomitee

Das in der Sitzung des Lehrerkollegiums der Fachoberschule für Landwirtschaft vom 16.10.2024 für die Dauer von drei Jahren gewählte Dienstbewertungskomitee besteht aus den folgenden Mitgliedern: **Direktor Christian Gallmetzer, Silvia Pircher** (Fachoberschule für Landwirtschaft), **Günther Erschbaumer** (Fachoberschule für Landwirtschaft) und **Arno Mall** (Wirtschaftsfachoberschule). Als Ersatzmitglieder fungieren Christian Pernter (Fachoberschule für Landwirtschaft), Paul Oberrauch (Fachoberschule für Landwirtschaft) und **Barbara Curti** (WFO).

Schlichtungskommission

Die Schlichtungskommission wurde im Schuljahr 2024-2025 neu gewählt und umfasst folgende Mitglieder: Direktor **Christian Gallmetzer**, Lehrpersonen: **Barbara Zwerger** und **Roland Dissertori** (Ersatz: Stefan Peterlin und Paul Pardatscher), Elternvertreter: **Irene Dipoli** (Ersatz: Hansjörg Bampi), Schülervertreter OFL: **Manuel Rossi** (Ersatz: Emma Stenico).

Schulrat

Am 16. Oktober 2024 wurden die Lehrpersonen **Markus Masetti, Christoph Stadler, Paul Oberrauch, Werner Peer, Mauro Liverani** und **Arno Mall** als Vertreter der Lehrpersonen in den Schulrat gewählt. Weitere Mitglieder im Schulrat sind: **Daniela Huebser** (Vertreterin Eltern OfL), **Michael Simonini** (Schulratspräsident), **Jana Maggio** (Vertreterin Eltern WFO), **Daniel Defranceschi** (Vertreter Schüler WFO), **Emma Stenico** (Vertreterin Schüler OfL), **Martina Niederstätter** (Vertreterin Schüler OfL), **Tanja Zelger** (Schulsekretärin) sowie **Christian Gallmetzer** (Schuldirektor).

Arbeitsgruppe Schulentwicklung und Evaluation

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Qualitätskonzept und Evaluationsschwerpunkte

Die Arbeitsgruppe wird im laufenden Schuljahr die Vorgangsweise für die Umsetzung von Teil B, dem Planungsteil im Dreijahresplan, ausarbeiten und mit der Umsetzung einiger Teilbereiche beginnen. Auch wird sie die Schwerpunkte für die interne Evaluation festlegen und ein mögliches Konzept für die Evaluation des praktischen Unterrichts sowie der Übungen erstellen. Auch wird sich die Arbeitsgruppe mit der Umsetzung der Oberstufenreform an der Fachoberschule für Landwirtschaft auseinandersetzen.
Sie wird von **Silvia Pircher** koordiniert. Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen: **Georg Zelger, Stefan Peterlin**, **Lukas Gunsch, Magdalena Walcher, Martina Comper, Martina Peer** und den Schwerpunktkoordinatoren: **Hansjörg Palla, Oberrauch Paul** und **Bruno Plasinger**.

Arbeitsgruppe ZIB

Die Arbeitsgruppe des Zentrums für Information und Beratung plant im Schuljahr 2026/27 die folgenden Tätigkeiten:

Tätigkeitsplan: Gesundheitsförderung und Zentrum für Information und Beratung (Z.I.B.)

Im Rahmen der schulischen Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung wird das Zentrum für Information und Beratung (ZIB) an der Schule im Schuljahr 2026/27 von einer Arbeitsgruppe betreut. Diese setzt sich aus den Lehrpersonen Günther Erschbaumer, Lukas Gunsch, Kathrin Kaufmann, Alex Niedermayr, Martina Peer, Stefan Peterlin, Silvia Pircher, Herta Plieger, Iris Zelger und Barbara Zwerger sowie der Schulsozialpädagogin Andrea Peer zusammen.

Das ZIB bietet den Schülerinnen und Schülern Information, Beratung und Unterstützung bei schulischen, persönlichen und sozialen Anliegen und fördert ihre Lebenskompetenzen sowie ihr körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden. Die Tätigkeit erfolgt im Sinne der geltenden schulischen Bestimmungen und orientiert sich an den aktuellen Leitlinien und Konzepten der Gesundheitsförderung und Prävention des Landes Südtirol.

Dabei arbeitet das ZIB bei Bedarf mit den zuständigen schulischen Stellen, dem Südtiroler Sanitätsbetrieb sowie weiteren Fachstellen und Einrichtungen des Territoriums zusammen.

Die Koordination liegt bei **Alex Niedermayr** und **Kathrin Kaufmann.**
Insbesondere bietet das **ZIB:**

- **Beratung:** Lernberatung, Beratung im persönlichen und sozialen Bereich, Berufsberatung, Studienberatung, Gesundheitsberatung.
- **Information:** Beratungsdienste und Beratungsmöglichkeiten im Bezirk.
- **Begleitung** für Schüler der ersten Klassen: Koordinierung der Patinnen und Paten an der Schule, Organisation des Schuleinstiegstages zu Schulbeginn, Fachtag zum Thema „Lernen lernen“
- **Koordinierung des 2-tägigen Sozialpraktikums** in den zweiten Klassen.
- **Durchführung von Projekten, Gesprächskreisen oder Fortbildungsveranstaltungen** zu verschiedenen Themen (z. B. Projekt für die 3. Klassen in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland: „Mind Hacks“ – Tipps und Tricks für den (Schul-)Alltag, Unternehmertag für die 4. und 5. Klassen, Projekt Wohlbefinden)

- **Mitbestimmungsgremien:** Rechte und Pflichten - Fortbildung für Schülervertreter*innen.
- **Zusammenarbeit mit dem Schülerheim**

Erreichbarkeit und Beratung
Das ZIB ist im heurigen Schuljahr nicht nach einem festgelegten Stundenplan geöffnet. Die Schüler*innen werden ersucht, sich persönlich oder über das digitale Register bei den Lehrpersonen oder der Schulsozialpädagogin Andrea Peer zu melden, um eine Beratungsstunde zu vereinbaren. Frau Peer wird laut folgendem Stundenplan anwesend sein:

Fachoberschule für Landwirtschaft
Montag: 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 8:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 – 12:00 Uhr (abwechselnd Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaftsfachoberschule)

Wirtschaftsfachoberschule
Mittwoch: 8:00 – 12:00 Uhr (abwechselnd Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaftsfachoberschule)
Donnerstag: 8:00 – 14:30 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

In diesem Schuljahr wird auch Frau Dr. Verena Bertignoll vom pädagogischen Beratungszentrum wieder bei Bedarf an die Schule kommen und die Schüler*innen unterstützen. Das ZIB übernimmt die Koordinierung der persönlichen Sprechstunden.

Für Studien- und Berufsberatung stehen Günther Erschbaumer und Alex Niedermayr nach Anmeldung zur Verfügung.

Mitglieder des ZIB sichten die Notenspiegel der Bewertungskonferenzen am Ende des 1. Semesters, Schüler*innen, mit mehreren negativen Noten werden zu einer Lernberatung eingeladen.

Zusammenarbeit mit dem Schülerheim
Andrea Peer, Silvia Pircher und Kathrin Kaufmann halten für das ZIB und die Schule Kontakt mit der pädagogischen Leitung des Schülerheims „Wasserfall“ Auer.

Patenschaften für die ersten Klassen
Folgende Schüler übernehmen im heurigen Schuljahr Patenfunktion:
Für die Klasse 1A Tina Lintner und Maximilian Elsler 4APV
Für die Klasse 1B Emma Stenico und Anna Oberhofer 5APV
Für die Klasse 1C Anna Maria Hilpold und Alex Delueg 4ALU
Für die Klasse 1D Simon Schwalt und Johanna Leitner 5BLU

Stefan Peterlin und Kathrin Kaufmann betreuen die Klassenpaten.

Fortbildung für Schülervertreter*innen im Klassenrat: Vor den Klassenratssitzungen ist eine erste Fortbildung für die neu gewählten Schülervertreter*innen in den ersten Klassen vorgesehen; ein zweites Treffen nach den Sitzungen der Klassenräte (Feedback). Mitarbeiter des ZIB (Barbara Zwerger) organisieren diese Fortbildung in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen für Recht und Wirtschaft.

Schulabsentismus bzw. -abbruch
Immer mehr Schüler*innen haben aufgrund emotionaler, sozialer oder schulischer Probleme Schwierigkeiten, sich im schulischen Kontext zurechtzufinden. Sie brauchen gezielte unterstützende Maßnahmen, um der Schul- und Bildungspflicht nachzukommen. Bezugnehmend auf die „Handreichung zum Umgang mit Schulabsentismus“ (2025), legt die Fachoberschule für Landwirtschaft folgende Vorgangsweise bei Schulaversion, Schulabsentismus und Schulwechsel fest:

Prävention
Wir alle tragen zu einem guten Schulklima bei. Lehrpersonen und ZIB-Mitarbeiter*innen haben ein Auge auf Schüler*innen, fragen nach und beobachten das Verhalten und die Befindlichkeiten der Schüler*innen.

Intervention bei Schulaversion und Schulabsentismus
Erste Anzeichen von Schulabsentismus bzw. -abbruch sind z.B. passiver Rückzug, offene Aggressivität, gelegentliches Schwänzen von einzelnen Unterrichtsstunden bzw. Schultagen bis zum ständigen Fernbleiben von der Schule.

Handlungsleitfaden:
- Lehrpersonen bzw. der Klassenvorstand beobachten und dokumentieren die Abwesenheiten frühzeitig und suchen bei Auffälligkeiten das Gespräch mit der Schülerin/dem Schüler und den Erziehungsverantwortlichen.
- Bei anhaltendem unregelmäßigem Schulbesuch führt der Klassenvorstand ein weiteres klärendes Elterngespräch und zieht bei Bedarf die Schulführungskraft sowie schulinterne Unterstützungssysteme (z. B. Schulsozialpädagogin, ZIB) hinzu.
- Bei komplexeren Fällen werden zusätzlich Fachdienste wie der Psychologische Dienst, die Familienberatung oder das Pädagogische Beratungszentrum einbezogen und ein gemeinsamer Handlungsplan erstellt.
- Erreichen die Abwesenheiten 15 Tage innerhalb von drei Monaten, werden die gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen gemäß Rundschreiben 30/2024 eingeleitet.
- Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister der Wohnsitzgemeinde wird von der Schulführungskraft benachrichtigt, führt ein erneutes Elterngespräch und hält Kontakt mit der Schule.
- Erfolgt weiterhin keine Rückkehr zum regelmäßigen Schulbesuch, kann die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister eine Strafanzeige erstatten. Bei mehreren beteiligten Helfersystemen kann zusätzlich eine Helferkonferenz mit einer verantwortlichen Person für die Fallführung einberufen werden.

Maßnahmen
Risikofaktoren für Schulabbruch sind vielfältig, folglich auch die Maßnahmen unterschiedlich und individuell wie z.B. flexible inner- und außerschulische Lernangebote und Modelle des Time-out-Lernens.
- Als ZIB-Team vernetzen wir uns mit verschiedenen Unterstützersystemen im schulischen und sozialen Bereich und v.a. schulintern mit Kolleg*innen.
- Alternative Lern- und Beschäftigungsangebote in einer begrenzten Auszeit vom Regelunterricht als pädagogische Maßnahme und ein konkretes Angebot für Jugendliche (z.B. Werkstatt, praktisches Arbeiten oder Labors, Praktika in Betrieben, anderen Schulen oder Organisationen). Die konkreten Schritte werden je nach Schüler*in individuell abgeklärt und gesetzt.

Exkurs 1. Klassen:

- Schulwechsel vor dem 1. November: Vor allem in den ersten Klassen ist es angeraten, die Schüler*innen zu beobachten, um eventuell einen termingerechten Schulwechsel einzuleiten.
- Reflexionsgespräche nach dem Zwischenzeugnis im Januar für Schüler*innen mit negativen Noten.
- In Absprache mit Schüler*innen und Eltern wird die weitere Vorgehensweise besprochen.

Care-Team - Kriseninterventionen

An der Fachoberschule für Landwirtschaft ist das Care-Team wie folgt zusammengesetzt: **Christian Gallmetzer** (Schulführungskraft), **Sieglinde Marsoner** (Sekretariat), **Stefan Peterlin, Iris Zelger, Barbara Zwerger, Silvia Pircher, Martina Peer** und **Kathrin Kaufmann.**

Das Care-Team hat die Aufgabe, in Krisensituationen zusammen mit anderen in der Schule ein Krisenmanagement zu betreiben. In Krisensituationen reichen die gewohnten Verhaltensmuster und Strategien nicht aus, um die Krise zu bewältigen und wieder aus ihr herauszufinden. Das Care-Team versucht in diesen Momenten Hilfestellung zu bieten, indem es Abläufe organisiert und plant, mit Schüler*innen und anderen Beteiligten durch Zeiten der Ohnmacht geht und Hilfestellungen bzw. Kontakte mit Fachstellen herstellt, falls nötig. Die Krisensituationen können verschiedenster Art sein, beziehen sich an unserer Schule vor allem auf plötzliche Todesfälle von Schüler*innen oder Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Bibliothek

Der Bibliotheksrat plant im Schuljahr 2026/27 die folgenden Tätigkeiten:

Die Bibliothek der Fachoberschule für Landwirtschaft steht Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und Mitarbeiter/innen der Schule zur Verfügung. Sie ist als Lernort konzipiert.

Die Koordinierung und Weiterentwicklung der Bibliothek obliegt dem Bibliotheksrat. Ihm gehören Martina Comper (Bibliotheksleiterin), Lukas Gunsch (Bibliotheksteam) 2. Semester / im 1. Semester vertreten durch Annalena Peer, Pino Lovino (Bibliotheksteam), Fabio Raineri (Schulbibliothekar), Roland Dissertori (Lehrperson), Kathrin Kaufmann (Lehrperson), Verena Klein (Lehrperson), Verena Mayr (Lehrperson), Mauro Liverani (Lehrperson), Bruno Plasinger (Lehrperson) und Christian Gallmetzer (Schuldirektor) an.

Leseförderung

Bücherkisten im Deutschunterricht

Insgesamt stehen neun Bücherkisten für die verschiedenen Klassenstufen für die Leseförderung in den einzelnen Klassen zur Verfügung. Die Bücher sollen auf kreative Art und Weise den Mitschülern präsentiert werden. Dafür stehen Informationsblätter zu verschiedenen Methoden der Buchpräsentation (Book in a Box, Pecha Kucha, Book Slam, Trailer zum Buch, Hörfeature…) zur Verfügung.

1. Klassen	Golden	Jonathan
2. Klassen	Fuji	Gala (kompakt)
3. Klassen	Kanzi	Finka (kompakt)
4. Klassen	Topaz	
5. Klassen	Williamsbirne	Evelina

Bücherkisten im Italienischunterricht
Für das Fach Italienisch steht eine Bücherkiste zur Verfügung.

Klassenlektüren mit Unterrichtsmaterial
Das Bibliotheksteam sichtet alle in der Bibliothek vorhandenen Materialien (Handreichungen, Literaturverfilmungen etc.) zu den vorhandenen Klassenlektüren und legt diese übersichtlich geordnet ab.

E-Book-Reader
Die Bibliothek verfügt über einen Klassensatz E-Book-Reader, auf welchen mehrere Bücher abgespeichert sind.

Biographienkiste
In der Bibliothek steht eine Biographienkiste mit Büchern, Texten etc. zu unterschiedlichsten Menschen und Persönlichkeiten bereit. Ihr Einsatz ist ab der 3. Klasse vorgesehen; didaktische Anregungen dazu stehen zur Verfügung. Die Termine koordiniert der Bibliothekar. Die Medien befinden sich im Regal; die Kiste wird auf Anfrage zusammengestellt.

Begegnung mit Autoren und Autorinnen
- Lesung mit einem/einer Jugendbuchautor/in organisiert und finanziert vom Amt für Bibliothek und Lesen (Ansuchen gestellt)
- Anfrage um Buchvorstellung des Buches „Auf Zeitreise in Südtirol“ von Wolfgang und Siegmund Schweiggl, Verwandte eines Schülers
- Anfrage um Buchvorstellung des Buches „Von Generation zu Generation. Südtiroler Bauernküche“ von Antonia Egger Mair, Landesbäuerin

Aufgrund der Protestmaßnahmen der Lehrpersonen können keine Lesungen mit kostenpflichtigen Autorinnen und Autoren organisiert werden.

Lies mich
Die Schulbibliothek beteiligt sich an der landesweiten Leseaktion „Lies mich“. Hierfür werden im Frühjahr 2027 jene Bücher angekauft, welche für unsere Schülerinnen und Schüler interessant sind. Die Bücher werden den Schülerinnen und Schülern in geeigneter Form präsentiert.

Leseclub

Zielgruppe: Ausgewählte, lesefreudige Schüler*innen
Inhalt: Bücherwünsche, Diskussion über gelesene Bücher, Sichtung von Neuankäufen. Die Inhalte der Leseclubtreffen werden von den teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mitgestaltet und mitbestimmt. Der Leseclub dient der Begabtenförderung und findet während der Unterrichtszeit statt.

Recherchekompetenz

Ausarbeitung eines Recherche-Curriculum für alle Klassenstufen

	Baustein	Eingebettet in:
1. Klasse	Bibliothekseinführung	EVA / Deutschlehrperson
2. Klasse	Mediensuche (Bibliothekskatalog, Chiri …)	EVA / Deutschlehrperson
3. Klasse	Landwirtschaftliche Zeitschriften kennenlernen	Pflanzenbau
4. Klasse	*Event. Lesekompetenz in der Oberstufe: Wege zu kritischem und selbstständigem Lesen*	?
5. Klasse	*Event. Lesekompetenz in der Oberstufe: Wege zu kritischem und selbstständigem Lesen*	?

Die Rechercheeinheiten für die 1., 2. und 3. Klassen wurden ausgearbeitet, sie stehen als Kopiervorlagen mit Lösungsblättern zur Verfügung. Der Bibliothekar gibt jeweils eine Einführung. Die Einheiten in der 4. und 5. Klassen werden im laufenden Schuljahr ausgearbeitet. Auch diese sollen verpflichtenden Charakter haben.

Rechercheeinheiten für den Biologieunterricht

- Sachbuchkiste „Mensch“
- Sachbuchkiste „Astronomie“
- Recherchemodul: „Wildbienen“ (mit Materialien der EURAC)

Rechercheeinheiten für das Landwirtschaftliche Praktikum

- Fachbuchkiste Garten
- Fachbuchkiste Brot

Recherchemodule für den Deutschunterricht

- **Namensgeschichte**
  Rechercheeinheit für das erste Biennium – anhand verschiedener Medien recherchieren die Schülerinnen und Schüler die Herkunft und Bedeutung ihres Nachnamens (evtl. auch Flur- und Hofnamen) und stellen die Ergebnisse ihren Mitschülerinnen und -schüler vor.

- **Fake News**
  Das Planspiel „Fake Hunter“ wird für das erste Biennium angeboten werden. Der Schulbibliothekar führt es auf Anfrage mit den Schülerinnen und Schüler der 1. bzw. 2. Klassen durch.
  Unterrichtseinheit zum Thema Fake News ab der 3. Klasse.

- **Dialekte**
  Gezielte Fragen zu originellen dialektalen Begriffen, die in verschiedensten Medien zu finden sind.

Recherchemodule für den Geschichtsunterricht

- Fachbuchkiste Michael Gaismair mit Fragen zu den einzelnen Büchern
- Ukraine-Konflikt – angeleitete Recherche zu den aktuellen Ereignissen
- 1. und 2. Weltkrieg – Bildquellen untersuchen: Es steht eine Auswahl an Propagandaplakaten aus dem 1. und 2. Weltkrieg inkl. Arbeitsblättern zur Verfügung. Nach kurzer Einführung des Bibliothekars arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbständig an der Analyse und Interpretation der historischen Bildquellen. Es gibt auch ein Arbeitsblatt für den Einsatz im Italienischunterricht, auch hier gibt es eine Einführung des Bibliothekars.

Umwelterziehung

- „Plastik" – Recherchefragen zu verschiedenen Büchern
- 17 Ziele der Nachhaltigkeit Rechercheaufgaben zu den Medien der EURAC (in Ausarbeitung)

Die Fachbuchkisten dienen der Festigung der Recherchekompetenz. Neben den ausgewählten Fachbüchern stehen zu jedem Medium Arbeitsblätter mit gezielten Rechercheaufgaben bereit. Für die Lehrpersonen werden Lösungsblätter zur Verfügung gestellt.

Wissenschaftliches Arbeiten / Seppl Lamprecht Stipendium

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in Hinblick auf die Erstellung von Projektarbeiten für das Seppl Lamprecht Stipendium und Begleitung der interessierten Schüler*innen. (Begabtenförderung)

Einführung in Bestand und Systematik

Einführung und Fortbildung in der Schulbibliothek

Die ersten Klassen werden im Rahmen der EVA-Eingangsphase in die Bibliothek eingeführt. Hierfür steht ein Stationenlernen zur Verfügung, das vom Bibliotheksteam zusammengestellt wurde.

Medienrecherche

Modul für die Einführungsphase bei EVA für die 2. Klassen (Mediensuche im Bibliothekskatalog, Chiri und weiteren Katalogen) / Basis für die Recherche bei EVA.

Einführung Lehrpersonen

Neue Lehrpersonen können sich für eine Einführung in die Schulbibliothek an das Bibliotheksteam wenden.

Medienausstellungen

- Regelmäßige Präsentation von neu angekauften Medien (eine Übersicht über neue Medien erhält das Lehrerkollegium mittels Mail)
- 17 Ziele der Nachhaltigkeit (wahrscheinlich bis Dezember 2026) / Medien der EURAC
- Ideen: Nutztiere (Fotos von Schülern + Nutztiere), Um die ganze Welt, Urlaubsreif (Reiseführer)
- Die Kurtatscher Hexenprozesse

- Aspekte des Obstbaus, Weinbaus, Nischenprodukte (Marillen), Wald, Holz
- Fantasy-Ausstellung
- Kochbücher/Blogs
- Ernst Jandl, Rainer Maria Rilke
- Zeitungsstand in der Schulcafeteria erweitern

Kennenlernen des Zeitschriftenbestands der Schulbibliothek

- P.M. History – Angeleitete Recherche in verschiedenen Ausgaben (1. Klassen)
- Allgemeine Zeitschriften kennen lernen (2. Klassen)
- Landwirtschaftliche Fachzeitschriften kennen lernen (3. Klassen)
- Analyse eines Zeitungsartikels aus den Printmedien der Schulbibliothek (4. Klassen)

Aktionen der Bibliothek

Tag der Bibliothek 24.10. und Welttag des Buches 23.04.
Verschiedene Aktionen werden angedacht.
Evtl. auch zum „Tag der Erinnerung“ bzw. in Erinnerung an die „Bücherverbrennung“. Evtl. welche Bücher waren verboten?

Adventskalender
In der Adventszeit wird ein literarischer Kalender für Schülerinnen und Schüler angeboten.

Fortbildung des Bibliotheksteams

Die Mitglieder des Bibliotheksteams und der Bibliothekar nehmen an den Fortbildungen zum Bestandsaufbau von Jugendbüchern „Bücherfrühling“ und „Bücherherbst“ und an anderen Weiterbildungsangeboten, welche für die Schulbibliothek interessant sind, teil. Bereits geplante Fortbildungen im 1. Semester:

Richtig prompten – KI-Texte clever steuern (BVS)	01.10.2026	Martina Comper
Lesekompetenz in der Oberstufe: Wege zu kritischem und selbstständigem Lesen	12. – 13.10.2026	Martina Comper Annalena Peer
Bücherherbst: Neues vom Jugendbuchmarkt	20.10.2026	Annalena Peer
Design-Magie mit Canva (BVS)	10.11.2026	Martina Comper
Achtung Neuerscheinungen Jugendbücher	30.11.2026	Martina Comper

Schwerpunkte im Bestandsaufbau

Zeitschriften
Der Zeitschriftenbestand wird vom Bibliotheksrat gesichtet und eventuell angepasst.

Belletristik
Das Bibliotheksteam besucht verschiedene Fortbildungen zu Neuerscheinungen auf dem Jugendbuchmarkt. Für unsere Schülerinnen und Schüler geeignete Medien werden angekauft.

Fachliteratur
Der Bibliothekar unterstützt die Fachgruppen bei der Auswahl neuer Unterlagen im Bereich Fachdidaktik.

Feedback und Evaluation

- Einholung von Rückmeldungen zu den Bücherkisten über IQES
- Im laufenden Schuljahr soll eine Befragung aller Schülerinnen und Schüler zur Zufriedenheit mit der Schulbibliothek durchgeführt werden.

Nutzung der Schulbibliothek

Recherche im Bibliotheksbestand
Die Recherche im Bestand der OfL/WFO Bibliothek ist von jedem PC mit Internetzugang aus möglich. Der Link zur Datenbank ist auf der Homepage zu finden.

Arbeiten in der Schulbibliothek
Die Bibliothek steht wiederum als Lernort zur Verfügung. In der Schulbibliothek können jeweils zwei Klassen zeitgleich arbeiten. Eine Vormerkung ist verpflichtend und muss über das digitale Register gemacht werden. Um eine doppelte Buchung über das digitale Register zu ermöglichen, ist die Bibliothek in zwei Räume aufgeteilt:
Bibliothek Nord: Fachbereich Landwirtschaft und Naturwissenschaften / 2 Computerinseln mit insgesamt 12 Laptops
Bibliothek Süd: Jugendbuchbereich mit Sofas und Sitzkissen / 2 Computertische mit insgesamt 10 Laptops / Arbeitstisch für eine gesamte Klasse
Es wird gebeten, den Arbeitsbereich des Bibliothekars nicht zu betreten. Die zwei Computer hinter dem Bibliothekar sind prinzipiell für das Bibliotheksteam und für den Bibliothekar reserviert.
Im unteren Ende der Bibliothek gibt es zwei ruhige Arbeitsräume für Lehrpersonen, so dass diese die Bibliothek auch für die Unterrichtsvorbereitung nutzen können.

Öffnungszeiten der Schulbibliothek

Von Montag bis Freitag:	07:30 -13:15 Uhr
Montag und Donnerstag:	14:15 – 16:45 Uhr

Bibliotheksteam – Stundenplan

<u>Martina Comper</u>

Montag	09:40 – 11:35 Uhr
Dienstag	08:50 – 11:35 Uhr

Eine Stunde flexibel für Leseclub und anderen Aktionen der Schulbibliothek.

Annalena Peer (1. Semester)	
Dienstag	08:00 – 09:40 Uhr
Mittwoch	08:50 – 09:40 Uhr / 10:45 – 11.35 Uhr
Pino Lovino	
Dienstag	11:35 – 12:25 Uhr

AG Öffentlichkeitsarbeit mit Tätigkeitsprogramm

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit plant im Schuljahr 2026/27 die folgenden Tätigkeiten:

Die AG Öffentlichkeitsarbeit wird von **Martina Comper** koordiniert. Es arbeiten folgende Personen mit: **Angelika Mair, Martin Nock, Silvia Pircher, Herta Plieger**, **Philipp Pichler, Maria Untersulzner**, **Barbara Zwerger**, **Günther Erschbaumer** (Lehrpersonen) sowie **Fabio Raineri** (Schulbibliothekar) und Schuldirektor **Christian Gallmetzer**.

Grundlegende Tätigkeitsbereiche

Digitale Kommunikation

- Betreuung und laufende Aktualisierung der Schulhomepage
- Betreuung des Facebook- und Instagram-Kanals der OfL
- Regelmäßige Veröffentlichung von Beiträgen über schulische Aktivitäten und Veranstaltungen

Presse- und Medienarbeit

- Vorbereitung und Übermittlung von Presseberichten an lokale Medien (v.a. Südtiroler Landwirt)
- Beitrag für den Agrar- und Forstbericht

Interne Information

- Erstellung des schulinternen Informationsblattes PRISMA für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrpersonen

Infomaterial zur Schule

- Faltblatt
- Schulfilm
- „Roll-Ups“

Schulvorstellung und Information

- Organisation und Begleitung von Aktionen zur Präsentation der Schule:
  - Tag der offenen Tür
  - Schulvorstellungen an Mittelschulen
  - Schnuppernachmittage
  - Bildungs- und Landwirtschaftsmessen

Dokumentation

- Sammlung und Archivierung von Medienberichten und Veröffentlichungen zur Schule durch die Schulbibliothek
- Fotodatenbank

Besondere Schwerpunkte im Schuljahr 2026/27

Social Media

- Schülerinnen und Schüler stärker in die Öffentlichkeitsarbeit einbinden. Idee: Reel-Format „3 Fragen – 1 Schule“ / Generell die Sichtweise der Schülerinnen und Schüler verstärkt in Beiträge einfließen lassen
- Schwerpunkt der Social-Media-Beiträge auf den Schulalltag und praktische Übungen legen
- Schulische Termine und Informationen posten (einheitliche Vorlage)
- Einführung einer einheitlichen Gestaltung für Social-Media-Beiträge (Canva-Vorlage)
- Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bauernbund zur Bewerbung der landwirtschaftlichen Schulen über Social Media
- Kontaktaufnahme mit dem Schülerheim Wasserfall zur Zusammenarbeit (Collab-Partner)
- Ankauf von einem kleinen Mikrofon zum Gestalten von Interviews und Videobeiträgen für die sozialen Medien

Notwendige Überarbeitungen

- Erneuerung der Schulhomepage (Texte und Fotos)
- Anpassung Faltblatt bzgl. Schulreform (QR-Code mit Link zu den aktuellen Informationen zur Reform auf der Schulhomepage)
- Schautafeln erneuern: Erntedank, Schulball, Schulpartnerschaften, Pressestimmen zur Schule…

Pressearbeit

- Artikel zum Erntedankfest für Landwirt, Aurer Gemeindeblatt
- Beitrag für Agrar- und Forstbericht 2026 zu den Themen „Schülergenossenschaft und Schulpartnerschaften“ (deutsch/italienisch)

Termine Schulvorstellung

- 09.01.2027 Tag der offenen Tür: Bewerbung, Info-Stand, Lotsen
- Vorstellung an folgenden Mittelschulen: Neumarkt (Fr 20.11) und Algund; weitere auf Anfrage
- Schnuppernachmittage: 24. und 26.11.2026, 09.12.2026 und 18.01.2027

Schulinterne Fortbildung

- Angebot der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft wird angefragt.

Aufgabenaufteilung

Martina Comper	• Koordination der AG Öffentlichkeitsarbeit der OFL Auer • Schulfotos • Beantwortung von Nachrichten und Kontrolle der Kommentare auf Insta und FB. • Evtl. Stories speichern und ordnen • An oeffentlichkeitsarbeit.ofl@gmail.com zugesendete Beiträge in den sozialen Medien schalten • Gestaltung und Schaltung von Beiträgen in den sozialen Medien zum „normalen“ Unterricht • Koordinierung des technischen Beistandes für die sozialen Medien • Zusammenarbeit mit Schüler*innen • Mittelschulpräsentationen

Silvia Pircher	• Sichtung der unterrichtsbegleitenden Tätigkeiten und jeweils Zuständige von ausgewählten Tätigkeiten gezielt auffordern, einen Beitrag zu erstellen. Liefervorgabe: Foto mit fertigem kurzen Text an oeffentlichkeitsarbeit.ofl@gmail.com per Mail senden. • Gestaltung und Schaltung von Beiträgen in den sozialen Medien zu schulischen Terminen und Informationen. • Evtl. Vorstellung von nicht unterrichtendem Personal • Zusammenarbeit mit Schüler*innen
Maria Untersulzner	• Schulfotos und -videos • Fotos und Beiträge zu OFL-Schulveranstaltungen • Zusammenarbeit mit Schüler*innen • Gestaltung und Schaltung von Beiträgen in den sozialen Medien • Einheitlichen Gestaltung für Social-Media-Beiträge (Canva-Vorlage)
Philipp Pichler	• An oeffentlichkeitsarbeit.ofl@gmail.com zugesendete Beiträge in den sozialen Medien schalten • Gestaltung und Schaltung von Beiträgen in den sozialen Medien zum „normalen“ Unterricht • Lotsen für den Tag der offenen Tür
Martin Nock	• Beiträge zu den Aktivitäten am Happacherhof • Einheitlichen Gestaltung für Social-Media-Beiträge (Canva-Vorlage) • Schautafeln erneuern: Erntedank
Barbara Zwerger	• OFL/WFO Sport
Bibliothekar	• Beiträge zur Bibliothek • Dokumentation Pressestimmen • Schautafel aktualisieren mit Artikeln zur OfL • Gemeindeblatt Auer
Herta Plieger	• Pflege Homepage, Veröffentlichung von relevanten Beiträgen und Informationen • Überarbeitung bzgl. Fotos
Angelika Mair	• Koordinierung ausgewählter Artikel im „Südtiroler Landwirt“ und anderen Magazine • Artikel Erntedankfest • Artikel für Agrar- und Forstbericht
Günther Erschbaumer	• Mittelschulpräsentationen • Lotsen am Tag der offenen Tür / Schnuppernachmittage • Schautafeln erneuern: Schulball
Christian Gallmetzer	• Prisma

Betreuung der Spezialräume

Die im Folgenden angeführten Lehrpersonen werden mit der Betreuung der Spezialräume beauftragt. Die beauftragten Lehrpersonen fungieren als Ansprechpartner für Professoren, technische Assistenten, den Arbeitsschutzbeauftragten, für den Betriebsführer und den Direktor bezüglich Organisation im jeweiligen Bereich, Ausstattung mit Lehrmitteln, Maßnahmen zur Arbeitssicherheit u.ä. Die Betreuer/-innen der Spezialräume unterstützen die Schulleitung bei der Ausarbeitung der Raumordnung, des Belegungsplans der Spezialräume sowie bei Einkäufen,

Lagerung und Sicherung der Geräte und Materialien. Sie überprüfen die Geräte und Materialien auf die Sicherheitsmaßnahmen hin und melden eventuelle Mängel.

- **Chemielabor:** Natalie Amplatz
- **Biologielabor:** Bruno Plasinger
- **Stall und Nebenräume:** Paul Oberrauch
- **Physiksaal:** Kathrin Kaufmann
- **EDV-Räume:** Rupert Ploner und Markus Masetti
- **Fachraum Pflanzenbau:** Günther Erschbaumer
- **Vermessungsgeräte:** Helmut Veronesi
- **TZ-Raum:** Irmengard Maurus
- **Bibliothek:** Martina Comper
- **Turnhalle OfL:** Iris Zelger/ **Turnhalle Schwarzenbach:** Michele Cattani
- **Kletterhalle:** Barbara Zwerger
- **Fitnessraum:** Michele Cattani
- **Integrationsräume / Integrationsklassen:** Ruth Wurz

Arbeitssicherheit und Datenschutz

Als Arbeitsschutzbeauftragte für die gesamte Schule fungiert im heurigen Schuljahr **Helmut Veronesi**. In den ersten Schulmonaten wird in einer Sitzung des Professorenkollegiums auf die wesentlichen Aspekte der diesbezüglichen Gesetzgebung und auf die Möglichkeiten der Vermittlung im Unterricht eingegangen. Ebenso wird in einer Besprechung mit den nicht unterrichtenden Mitarbeitern der Schule der Aspekt der Arbeitssicherheit thematisiert und auf die konkrete Arbeitssituation in den verschiedenen Bereichen der Schule bezogen.
Lehrpersonen, die in den verschiedenen Übungsbereichen der Schule tätig sind, vermitteln den Schülern und Schülerinnen in der Einführungsphase des jeweiligen Übungsstundenplans die notwendigen Kenntnisse über mögliche Gefahren und die diesbezüglichen Schutzmaßnahmen. Diese Einführung wird im digitalen Register dokumentiert.
Im Rahmen einer eigenen Schulung werden die neu an der Schule tätigen Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen über die wesentlichen Bestimmungen zum Datenschutz informiert.
Im ersten Semester wird an der Schule und am Happacherhof die Räumungsübung durchgeführt. Die Klassenvorstände bereiten die Klassen darauf vor. Mitglieder der Notfalleinsatzgruppe sind:

- **Hof:** Feichter Matthias, Mayr Thomas, Dissertori Roland, Palla Hansjörg, Pardatscher Paul, Trentini Robert, Pellegrin Ivo
- **Haus der Naturwissenschaften:** Maierhofer Martina, Plasinger Bruno, Zelger Georg, Peer Werner, Cassar Anna
- **Schlossgebäude:** Tröbigner Herta, Franzelin Maria Theresia, Stefani Ralf, Pircher Silvia, Pezzei Winfried, Veronesi Helmut, Plieger Herta, Ploner Rupert, Masetti Markus, Gunsch Lukas
- **Turnhalle:** Haas Marlene, Zwerger Barbara

Bereitschafts- und Aufsichtsdienst

Für die erste Unterrichtsstunde wird zu Beginn des Schuljahres ein Bereitschaftsplan erstellt. Die Bereitschaftsstunde ist im persönlichen Stundenplan der Lehrperson eingetragen.
Die Lehrpersonen beaufsichtigen die Schüler in der Früh von 7.55 Uhr bis 8.00 Uhr in der jeweiligen Klasse (Lehrperson, welche die erste Stunde hat). Für die Pausenaufsicht wird zu Beginn des Schuljahres ein genauer Aufsichtsplan erstellt. Da die Schüler*innen die Pausen in den Klassenräumen verbringen dürfen, bleiben im Schuljahr 2026-27 die Pausenaufsichten erhöht.
Die Schüler können die Schule während der Unterrichtszeit nur mit Erlaubnis des Direktors verlassen. Auf dem Weg von der Schule zum Übungshof bzw. zur Turnhalle und retour begeben

sich die Schüler einer Klasse gemeinsam und zu Fuß. Am Morgen wird die Schule für die Schüler*innen um 7.30 Uhr geöffnet. Auch die Schulwarte übernehmen Aufsichtsfunktion.

4. Planung der Tätigkeiten

Zeitliche Einteilung des Unterrichtsjahres

Das Unterrichtsjahr wird in Semester eingeteilt. Laut Schulratsbeschluss Nr. 3 vom 09.03.2012 und dem Rundschreiben der Bildungsdirektion vom 28.08.2026, welches die Semestereinteilung des geltenden Schulkalenders abändert, wird die Dauer der Semester wie folgt festgelegt: **Das 1. Semester dauert vom 07.09.2026 bis 06.01.2027, das 2. Semester vom 07.01.2027 bis 11.06.2027.**

Ausgleichstag / Ausgleichsnachmittage

Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, den **09.01.2027** statt. Als Ausgleichstag wird der Tag **05.02.2027** (Freitag nach dem „Unsinnigen Donnerstag“) festgelegt.

Während der Notenkonferenzen im Jänner bzw. im Juni findet aus organisatorischen Gründen **kein Nachmittagsunterricht** statt. Als **Ausgleichsmaßnahme sind Fachtage auch an unterrichtsfreien Nachmittagen** vorgesehen.

Verkürzter Unterricht/ Unterricht entfällt

Erster und letzter Schultag und am „Unsinnigen Donnerstag“ ist verkürzter Unterricht. Während der Notenkonferenzen im Jänner und Juni findet kein Nachmittagsunterricht statt. An den Elternsprechtagen am 18.11.2026 und 24.03.2027 findet verkürzter Unterricht, von 08:00-09:40 Uhr, statt.

Weitere Termine im Schuljahr siehe Konferenzplan (Anhang)

Grundlage für die pädagogisch-didaktische Tätigkeit ist das derzeit gültige **Leitbild bzw. Qualitätskonzept im Dreijahresplan Teil A sowie Teil B** der Fachoberschule für Landwirtschaft. Für alle Klassen stellt das **Schulcurriculum** die verbindliche Grundlage für die curriculare Planung dar.

Klassenräte

Zur **Koordinierung der didaktischen Maßnahmen** werden in den ersten Schulwochen die Klassenräte bei alleiniger Anwesenheit der Lehrpersonen zu einer Sitzung zusammenkommen. Folgende Themen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Besprechung der Klassensituation (Beschreibung der allgemeinen Situation, Aussagen zum allgemeinen Leistungsstand, Verhalten, Einstellung zum Unterricht, Absenzen u.a.m.)
- Überlegungen für die didaktische Arbeit, die Unterrichtsgestaltung, fächerübergreifende Vorhaben
- Planung der Inhalte im Fächerbereich „Gesellschaftliche Bildung“
- Jahresplan der unterrichtsergänzenden Tätigkeiten (Fachtage), fächerübergreifende Vorhaben, besondere Projekte in der Klasse, Stützmaßnahmen, Evaluationsvorhaben u.ä.
- Integrationsmaßnahmen (Begründung des Klassenrates über die Notwendigkeit von Integrations- bzw. eventuellen Kopräsenzstunden in der Klasse)
- Schüler/innenbesprechungen

Den Vorsitz bei den Klassenratssitzungen führt das jeweilige Klassenvorstandsteam. Bei der Klassenratssitzung im September bzw. Oktober werden die Vorbereitungen und die nötigen Vereinbarungen zur Unterstützung der Schüler*innen mit besonderem Bedarf getroffen. Bis zur Klassenratssitzung mit Eltern- und Schülervertretern werden die entsprechenden **individuellen Bildungspläne** vorbereitet und mit den Eltern besprochen.

Bewertungskriterien

Es gelten die im Leitbild und im Qualitätskonzept im Dreijahresplan, sowie in der Schülercharta bzw. in der Schulordnung festgehaltenen Aussagen.
Darüber hinaus gelten die schulinternen Bewertungskriterien, welche vom Lehrerkollegium am 16.10.2024 offiziell beschlossen wurden. Eine teilweise Abänderung der Bewertungskriterien wird im Schuljahr 2026-27, vor allem hinsichtlich der Verhaltensnote, notwendig und wird nach den entsprechenden gesetzlichen Angaben durchgeführt. In den Fachcurricula sind zudem die vereinheitlichten fachspezifischen Bewertungskriterien festgehalten.

Jahresprogramme

Die Fachcurricula ersetzen die Jahresprogramme. In den Fachgruppen findet weiterhin eine Grobplanung statt, um ein gleichwertiges Lernangebot für die Schüler*innen der verschiedenen Klassen zu gewährleisten. Die Fachcurricula wurden im Schuljahr 2023-24 von den Fachgruppen überarbeitet und aktualisiert und vom Lehrerkollegium am 16.10.2024 offiziell beschlossen.
Die Inhalte für die Übungen in den einzelnen Fächern werden von der jeweiligen Fachlehrperson gemeinsam mit der technisch-praktischen Lehrperson erarbeitet.

Evaluation

Aufbauend auf die Ergebnisse der externen Evaluation vom März 2024, den Ergebnissen der Absolventenbefragung, den Ergebnissen der externen Befragung zur Gesellschaftlichen Bildung sowie der verschiedenen internen Evaluationen, werden sich im laufenden Schuljahr die unterschiedlichen Gremien mit den Ergebnissen derselben auseinandersetzen und notwendige Maßnahmen ableiten.
Speziell wird sich der Direktionsrat, die AG Schulentwicklung sowie eine Projektgruppe bestehend aus Mitgliedern des ZIB (Stefan Peterlin, Alex Niedermayr, Lukas Gunsch und Silvia Pircher) über mehrere Schuljahre hinweg damit beschäftigen, welche Anregungen und Ideen der Schulgemeinschaft aus der partizipativen Erhebung des Südtiroler Jugendrings im Schuljahr 2024/25 zum Thema „Schule gemeinsam gestalten: Was brauchen wir, um uns an der Schule wohlzufühlen?“, verwirklicht werden können.

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Evaluationsschwerpunkte

Hinsichtlich interner Evaluationen werden die Befragungen aller Schüler/-innen in den 2. und 5. Klassen kontinuierlich weitergeführt und im Sinne eines langfristigen Qualitätsentwicklungsprozesses ausgewertet.
Im Rahmen der internen Evaluation soll auch – aufbauend auf den Ergebnissen verschiedener Evaluationen der vergangenen Schuljahre – ein besonderer Schwerpunkt auf die Analyse und Weiterentwicklung des Praxisunterrichts sowie der Übungen im Unterricht gelegt werden. Im Zentrum stehen dabei: die Unterrichtsqualität, das Verhältnis von Theorie und Praxis, die Sichtbarkeit und Wirksamkeit praktischer Übungen sowie die Organisation und Umsetzung von Übungen im schulischen Kontext. Die Ausarbeitung eines möglichen Evaluationsbogens wird angestrebt.
Jede Lehrperson ist zudem angehalten regelmäßig und fortlaufend ihren Unterricht zu evaluieren.

Stütz- und Aufholmaßnahmen

Ausgangspunkt für Aufholmaßnahmen für eine/n Schüler*in ist eine genaue Diagnose der Schwächen und Lernschwierigkeiten durch die Fachlehrperson, und zwar nach den folgenden Bereichen:

- Motivation, Einsatz, Konzentrationsvermögen;
- fehlende Grundlagen, zeitweilige Versäumnisse, Lücken in einem speziellen Bereich;
- Organisation des Lernens, Lernmethoden;

Ergänzt wird diese Diagnose durch die Fachlehrperson durch eine Eigendiagnose des Schülers/der Schülerin, mit dem Ziel, dass ihm/ihr selbst die Ursachen bewusst werden. Gleichzeitig dient diese Eigendiagnose auch der Fachlehrperson als Rückmeldung.

Es werden folgende Aufholmaßnahmen angeboten:

- Lern- und Aufgabenhilfen am Nachmittag in den Fächern **Mathematik, Physik, Chemie** und **Lebensmittelverarbeitung** wöchentlich ab September. Im Fach **Italienisch** gibt es phasenweise einen „Sportello studenti“ für die 1. Klassen und 2. Klassen. Im Fach **Englisch** werden die Lern- und Aufgabenhilfen periodisch angeboten.

Chemie/ Lebensmittelverarbeitung 1	
Start:	**Montag, 14.09.2026**
Zielgruppe:	alle Klassenstufen
Leitung:	Prof. Peer Werner
Zeit:	montags, 8. Stunde von 14:10 – 15:00 Uhr
Ort:	EVA-Raum, neuer Trakt, 2. Stock

Chemie/ Lebensmittelverarbeitung 2	
Start:	**Dienstag, 15.09.2026**
Zielgruppe:	alle Klassenstufen
Leitung:	Prof. Amplatz Natalie
Zeit:	dienstags, 8. Stunde von 14:10 – 15:00 Uhr
Ort:	Biologielabor 2 – Happacherhof

Mathematik/Physik 1	
Start:	**Montag, 14.09.2026**
Zielgruppe:	alle Klassenstufen
Leitung:	Prof. Ploner Rupert
Zeit:	montags, 7. Stunde von 13:20 – 14:10 Uhr
Ort:	EVA-Raum, neuer Trakt, 2. Stock
Mathematik/Physik 2	
Start:	**Dienstag, 15.09.2026**
Zielgruppe:	alle Klassenstufen
Leitung:	Prof. Gallmetzer Richard
Zeit:	dienstags, 9. Stunde von 15:00 – 15:50 Uhr
Ort:	3A LU, Klassenraum Happacherhof, 1. Stock

Englisch 1	
Start:	**Dienstag, 06.10.2026**
Zielgruppe:	2. Klassen und 3ALU + 3BLU
Leitung:	Prof. Cossarini Claudia
Zeit:	Dienstags, 7. Stunde von 13:20 – 14:10 Uhr **Zeitraum 1. Semester:** 06.10. – 15.12.2026 **Zeitraum 2. Semester:** 19.01. – 27.04.2027
Ort:	EVA-Raum, neuer Trakt, 2. Stock
Englisch 2	
Start:	**Mittwoch, 14.10.2026**
Zielgruppe:	alle Klassen
Leitung:	Prof. Cossarini Claudia
Zeit:	Mittwochs, 7. Stunde von 13:20 – 14:10 Uhr **1. Semester** **2. Semester** Mittwoch, 14.10.26 Mittwoch, 10.03.27 Mittwoch, 21.10.26 Mittwoch, 07.04.27 Mittwoch, 11.11.26 Mittwoch, 14.04.27 Mittwoch, 02.12.26 Mittwoch, 05.05.27 Mittwoch, 16.12.26
Ort:	EVA-Raum, neuer Trakt, 2. Stock

Technologien und technisches Zeichnen	
Zielgruppe:	1. und 2. Klassen
Leitung:	Prof. Maurus Irmengard
Zeit:	bei Bedarf und nach Vereinbarung mit der Lehrperson

Italienisch 1	
Start:	**Mercoledì, 07.10.2026**
Zielgruppe:	per le 1°classi
Leitung:	Liverani Mauro
Zeit:	mercoledì, 9° ora: 15:00-15:50 oppure 10° ora: 15:50 – 16:40 **1° Quadrimestre:** 07/10/26 (9° ora), 11/11/26 (10° ora), 09/12/26 (9° ora), 16/12/26 (9° ora) **2° Quadrimestre:** 20/01/27 (9° ora), 27/01/27 (10° ora), 03/02/27 (9° ora), 24/02/27 (9° ora), 03/03/27 (10° ora), 31/03/27 (9° ora)
Ort:	EVA-Raum, neuer Trakt, 2. Stock
Italienisch 2	
Start:	**Martedì, 27.10.2026**
Zielgruppe:	Per le 2° classi
Leitung:	Liverani Mauro
Zeit:	martedì, 9° ora: 15:00 - 15:50 **1° Quadrimestre:** 27/10/26, 17/11/26, 22/12/26 **2° Quadrimestre:** 12/01/27, 02/02/27, 23/02/27, 02/03/27, 06/04/27
Ort:	EVA-Raum, neuer Trakt, 2. Stock

- Eine Lern- und Aufgabenhilfe bzw. unterrichtsbegleitende Stützkurse werden bei Bedarf und bei Verfügbarkeit von Lehrpersonen auch in anderen Fächern angeboten, und zwar je nach Bedarf für unterschiedliche Schülergruppen und zu unterschiedlichen Schwerpunkten in mehrwöchigen Blöcken. Die Termine werden jeweils den Schüler*innen und Eltern rechtzeitig bekannt gegeben. Der Vorschlag für diese periodischen Stützmaßnahmen kann auch von Schülern und Eltern eingebracht werden.
- Ko-Präsenzen zur Stützung schwacher Schüler*innen durch Fachlehrpersonen in verschiedenen Fächern: In diesem Schuljahr gibt es in jeder ersten Klasse ganzjährig eine Ko-Präsenz-Stunde im Fach **Deutsch**. Ebenso im Fach **Mathematik** und **Englisch** in den ersten Klassen. Bei Möglichkeit und Verfügbarkeit der Lehrpersonen gibt es auch in weiteren Fächern phasenweise Ko-Präsenzen zur Unterstützung von schwächeren Schüler*innen.
- Integrationslehrpersonen werden einer Klasse zugewiesen und unterstützen all jene Schüler*innen, welche Bedarf haben.
- In allen Fächern gilt, dass Formen differenzierten Unterrichts, das Einlegen von Wiederholungsstunden oder –tagen dem unterschiedlichen Lerntempo der Schüler Rechnung tragen soll.
- Alle Lehrpersonen stehen den Schülern und Schülerinnen für eine Lernberatung auch außerhalb ihrer Unterrichtszeit zur Verfügung, hierfür können die „Persönliche Sprechstunden“ genutzt werden.
- Die Schulsozialpädagogin, welche eine Ausbildung als Lerncoach hat, wird am Montag, Dienstag, Mittwoch vormittags und Dienstag nachmittags an der OfL sein und auch für Lernberatungen zur Verfügung stehen.
- Zentrum für Information und Beratung (ZIB): Die angebotenen Sprechstunden können Schülern behilflich sein, sich der Art ihrer Lernschwierigkeiten bewusst zu werden und somit einen ersten Schritt zur eigenständigen Bewältigung der Lernschwächen darstellen.
- Mitglieder des ZIB sichten die Notenspiegel der Bewertungskonferenzen am Ende des 1. Semesters. Aufgrund dessen werden Schüler*innen, mit mehreren negativen Noten zu einer Lernberatung eingeladen.
- Im EVA-Unterricht werden den Schüler*innen zum Teil Materialien zum Aufholen von Lernrückständen geboten.
- Einheiten zum Thema „Lernen lernen“ für die ersten Klassen werden von der Schulsozialpädagogin organisiert und im Rahmen des EVA-Projektes durchgeführt.

Die Lehrperson hält die für einen Schüler/eine Schülerin empfohlenen bzw. angewandten Aufholmaßnahmen nach dem 1. Semester im digitalen Register als „Lernvereinbarung“ fest.

Einführungsphase für Schüler*innen der 1. Klassen

Um den Schülern und Schülerinnen zu Beginn ihrer Schulzeit an der Fachoberschule für Landwirtschaft eine gute Einführung in das Lernen und Arbeiten an einer Oberschule zu bieten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Einführung in die Schule durch Klassenvorstände, Paten (allgemeine Hinweise auf die Schule, Fächer, besondere Anforderungen, Lernorganisation, Abwesenheiten, Zeitplanung u.a.) sowie der Schulsozialpädagogin („Lernen lernen“)
- Präzise Hinweise in den einzelnen Fächern durch Fachlehrpersonen (Übersicht über Jahresplan, Arbeitsformen, Heftführung, Prüfungsformen, Hausaufgaben und deren Überprüfung und Bewertung, Stützmaßnahmen…)
- Regelmäßiges Einfordern der von den Schüler*innen zu erledigenden Aufgaben, Unterlagen, Vorbereitungen in allen Fächern.

- Die ersten Monate werden besonders dazu verwendet, das zuverlässige Erledigen der Aufgaben und Übungen, der sauberen und vollständigen Heftführung, der Einhaltung von Terminen einzuüben und einzufordern, nicht zuletzt auch durch Rückmeldung an die Eltern.
- Bildung von Schülerpartnerschaften, um bei Fehlstunden die Garantie zu haben, dass jemand mitschreibt, Kopien mitnimmt, Termine weitergibt, auf Mitteilungen hinweist etc.
- Einführung der Eltern (im Rahmen eines Elternabends)
- Einüben der Vorbereitung auf größeren Prüfungen (Zeitplanung usw.)
- Rückblick in der Klasse vor den Allerheiligenfeiertagen mit Klassenvorständen: wie ist es bisher gelaufen, was macht Schwierigkeiten, wo braucht es Unterstützung.
- Die Lehrpersonen der Klasse begleiten die Schüler*innen durch das erste Schuljahr.

Digitale Plattformen für den Unterricht

Das Klassenbuch und das Professorenregister werden an der Fachoberschule für Landwirtschaft in digitaler Form geführt. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft erhalten einen Zugang. Das **digitale Register** wird auch als Plattform für Information, Kommunikation, Bereitstellung und Rücksendung von Lerninhalten genutzt werden. Aufgaben können den Schüler*innen online zugestellt, von diesen bearbeitet und von der Lehrperson begutachtet und bewertet werden.
Die Plattform Microsoft Teams bietet eine Reihe von Anwendungen für das Lernen allgemein, speziell aber für die Zusammenarbeit, den Austausch und die Kommunikation über das Web. Sie decken die gesamte Palette notwendiger Anwendungen ab bis hin zur Online-Konferenz über Video.

IQES Online

Ansprechpersonen für den Schulaccount bei der Plattform IQES-Online sind die Vize-Direktorin **Silvia Pircher** (Schulkonto) und die Sekretärin **Carmen Curti** (Verwaltung der persönlichen Lehrerkonten).
Über das Schulkonto werden klassenübergreifende Umfragen im Interesse der Schule durchgeführt. Das persönliche Lehrerkonto steht jeder Lehrperson für die Evaluation des eigenen Unterrichts zur Verfügung. Daneben bietet die Plattform weitere Instrumente für Feedbacks, Selbsteinschätzung und Reflexion.

Gesellschaftliche Bildung

Die 35 Jahresstunden „Gesellschaftliche Bildung“ werden in jeder Klassenstufe auf die einzelnen Fächer verteilt, und zwar jeweils im Ausmaß der Wochenstunden eines Faches. (d.h. ein Fach mit z.B. 3 Wochenstunden gestaltet im Laufe des Schuljahres 3 Stunden zu Themen der Gesellschaftlichen Bildung).
Daneben sind weitere Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten im Rahmen der „Gesellschaftlichen Bildung“ vorgesehen, welche klassenübergreifend organisiert werden bzw. für welche auch externe Experten herangezogen werden.
Die Dokumentation der Stunden erfolgt im digitalen Register, in dem die Lehrperson den Unterrichtsinhalt bzw. das Fach „Gesellschaftliche Bildung“ auswählt. Ab der 3. Klasse werden die Bewertungen ebenfalls beim Fach „Gesellschaftliche Bildung“ eingetragen. (Gewichtung 100%) Im ersten Biennium fließt die Bewertung in die Fachnote mit ein.

Curriculare Planung und Organisation der Gesellschaftlichen Bildung: Jährlich wählt der Klassenrat in seiner ersten Planungssitzung aus den von der Schule festgelegten Themen die konkreten Inhalte für eine Klasse aus. Die festgelegten Bildungsziele sind für jede Klassenstufe verpflichtend. Die Unterrichtsplanung und -gestaltung orientiert sich an den didaktischen Prinzipien des gemeinsamen Lernens.

Die tabellarische Themenübersichten für das aktuelle Schuljahr getrennt nach Klassen werden auf der Homepage der Schule veröffentlicht. Die Koordination übernimmt das Klassenvorstandsteam.

Bildungswege Schule - Arbeitswelt

Die Schüler*innen dokumentieren ab der 3. Klasse die verpflichtenden Stunden im Rahmen des Erwerbs der Kompetenzen im Bereich „Schule – Arbeitswelt“, indem sie für jede einzelne Aktivität ein Formblatt ausfüllen. Jeweils am Ende des Schuljahres wird die Dokumentation der Aktivitäten den Klassenvorständen vorgelegt, welche die Gesamtstunden bestätigen. Das Sekretariat erhält die jährlichen Aufstellungen, welche in das Portal der Bildungswege Schule - Arbeitswelt eingegeben werden müssen.
Voraussetzung nach derzeitigem Stand ist für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung die Teilnahme am Mindestausmaß von 75 Prozent des Stundenkontingents dieses fächerübergreifenden Lernbereichs. **Die hier angeführten Kriterien werden bei Notwendigkeit den aktuellen Gegebenheiten sowie gesetzlichen Bestimmungen angepasst.**

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Inklusion an der Fachoberschule für Landwirtschaft

Inklusion

Bezugnehmend auf die Leitlinien zum Recht auf Bildung für Schüler*innen mit spezifischen Lernstörungen (Min.-dekret Nr. 5669 vom 12.7.2011) und auf das Programmabkommen zwischen Schulen und territorialen Diensten (Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 31/2013), wird an der Fachoberschule für Landwirtschaft und der Wirtschaftsfachoberschule Auer eine Fachgruppe „Inklusion“ geführt. Ihr gehören an die Lehrpersonen für Integration und die Mitarbeiter/innen für Inklusion an. Die Fachgruppe begleitet auf Schulebene die Maßnahmen zur Unterstützung der Schüler*innen mit klinischen Befunden, Funktionsdiagnosen, aber auch die Schüler*innen mit besonderen Benachteiligungen (sprachlich, sozioökonomisch, kulturell), fördert die Diskussion unter den schulischen Partnern und bietet Unterstützung für die praktische Umsetzung geeigneter Unterstützungs- bzw. Fördermaßnahmen:

- In Kooperation mit der Musikschule Unterland wird ein Projekt zur musikalischen Förderung für Schüler*innen mit Funktionsdiagnose durchgeführt.
- Naturwissenschaftliche Experimente begleitet die Laborantin Sophia Baldissera.
- Prof. Vorhauser Verena bietet 2 Wochenstunden sportliche Betätigung am Mittwoch, die 3. und 4. Stunde, für Schüler*innen mit Funktionsdiagnose an.
- Die Mitarbeiter für Integration organisieren an den Terminen des Elternsprechtages für die Gruppe bei Möglichkeit einen gemeinsamen Ausflug.

Alle Fachgruppen setzten sich fortlaufend mit dem Grundsatzdokument der Bildungsdirektion „Guter Unterricht in der Inklusiven Schule“ auseinander und leiten notwendige Maßnahmen ab.

5. Schwerpunkte im Rahmen des Landesgesetzes zur „Autonomie der Schulen“

Unterrichtszeit

In allen Klassenstufen wird der wöchentliche Unterricht auf fünf Tage verteilt (Montag bis Freitag).
Die **35. Unterrichtswoche** wird durch eine Reduzierung der wöchentlichen Unterrichtszeit auf 36 Wochenstunden kompensiert.
Die fächerübergreifende Stunde wird für den fächerübergreifenden Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ herangezogen, welche zu gleich die 37. Wochenstunde darstellt. Diese Stunde scheint im

wöchentlichen Stundenplan nicht auf und wird daher durch die 35. Unterrichtswoche kompensiert. Diese findet verteilt auf das ganze Schuljahr statt, indem jede Lehrperson im Ausmaß ihres Auftrages in einer Klasse entsprechende Inhalte zur „Gesellschaftlichen Bildung“ behandelt.

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Digitale Schule

Freiarbeit - EVA

Schwerpunkt „Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)“ in allen 1. und 2. Klassen

Im Rahmen von 2 wöchentlichen Unterrichtsstunden bearbeiten die Schüler*innen in der 1. Klasse speziell vorbereitetes Lernmaterial. Dadurch soll die Selbsttätigkeit der Schüler*innen angeregt werden und gleichzeitig eine gezielte Differenzierung und Individualisierung des Lernens ermöglicht werden. Es beteiligen sich Lehrpersonen aus den Fächern Deutsch, Italienisch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Englisch, Landwirtschaftliches Praktikum und bereiten entsprechende Materialmappen vor. Vor dem Start der Arbeit an den Mappen, findet für alle Schüler*innen eine EDV-Einführung sowie die Bibliothekseinführung statt.

In der 2. Klasse wurde das Projekt abgewandelt. Wie in den vergangenen Schuljahren erprobt, werden die Klassen, nach einer gemeinsamen EDV-Einführung sowie einem Recherchemodul in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek, in Kleingruppen betreut von einer Fachlehrperson an einem Thema arbeiten. In der ersten Periode an den Fächern Mathematik/Informatik, Italienisch und Biologie und in der zweiten Periode zu Fachinhalten in den Fächern Deutsch/Geschichte, Englisch und Landwirtschaftliches Praktikum.

6. Unterrichtsbegleitende Tätigkeiten

Die Planung der unterrichtsbegleitenden Tätigkeiten erfolgt in der Klassenratssitzung im September bzw. Oktober. Alle unterrichtsbegleitenden Tätigkeiten werden unter Berücksichtigung der nachfolgend angeführten Richtlinien in einer Gesamtübersicht festgehalten und vom Klassenrat beschlossen. Für diese unterrichtsbegleitenden Tätigkeiten brauchen, die für die einzelnen Tätigkeiten verantwortlichen Lehrpersonen, nicht mehr das Einverständnis jener Lehrpersonen einholen, denen durch die unterrichtsbegleitenden Tätigkeiten Unterrichtssunden entfallen. Es genügt die rechtzeitige Mitteilung über das Sekretariat. Für die noch nicht in der Planungssitzung beschlossenen unterrichtsbegleitenden Tätigkeiten, die aus aktuellem Anlass dazukommen, holen die zuständigen Lehrpersonen nach wie vor das Einverständnis der betroffenen Lehrpersonen ein.

Unter Berücksichtigung des Beschlusses Nr. 1510 der Landesregierung vom 08.06.2009 werden folgende Richtlinien für die schulbegleitenden Veranstaltungen im Schuljahr 2026/2027 festgelegt:

Lehrausgänge

Die Organisation und Planung obliegen der Lehrperson, welche den Lehrausgang plant und durchführt. Bei der Organisation ist das Sekretariat behilflich. Der schuleigene Bus steht für die Durchführung zur Verfügung, der von den Schüler/innen zu entrichtende Unkostenbeitrag wird jeweils vom Schulrat festgelegt und wird über den jährlichen Spesenbeitrag eingehoben. Das Ansuchen mit Begründung des Lehrausgangs (Übereinstimmung mit dem Lehrplan) ist spätestens eine Woche vor dem Tag des Lehrausgangs an die Direktion zu richten.

Die Höchstzahl der möglichen Lehrausgänge wird für die Klassen des Bienniums sowie des Trienniums auf **1** festgelegt. Über eine begründete Überschreitung dieser Höchstzahl wird von Fall zu Fall entschieden.
Grundsätzlich sollen näher liegende Ziele weiter entfernt liegenden Zielen vorgezogen werden. Der **Jahresplan der Lehrausgänge** wird in den Klassenratssitzungen im September festgelegt. Der Jahresplan enthält auch eine ungefähre zeitliche Zuordnung der geplanten Lehrausgänge.

Herbstwandertag

Beschränkt auf die ersten Klassen wird ein Herbstwandertag durchgeführt. Die Vorbereitung übernehmen die Klassenvorstände. Der Herbstwandertag sollte **innerhalb September** durchgeführt werden.

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Soziales Miteinander stärken

Klassengemeinschaftstag der 3. Klassen

Beschränkt auf die dritten Klassen wird ein Klassengemeinschaftstag durchgeführt. Das Klassenvorstandsteam garantiert die Planung desselben. Die Durchführung kann auch von anderen Mitgliedern des Klassenrates übernommen werden. Der Klassengemeinschaftstag sollte **innerhalb Oktober** durchgeführt werden.

Fachtage

In allen Klassenstufen werden zu spezifischen Themen Fachtage durchgeführt. Sie sollen Vertiefungen von speziellen Thematiken erlauben, fächerübergreifendes Lernen ermöglichen und den obgenannten Schwerpunkten und Lerndimensionen Ausdruck verleihen. Für Fachtage steht in den einzelnen Klassenstufen folgende Anzahl zur Verfügung:

1. Klasse: bis zu 5 Fachtage davon 2 Praxistage LP
2. Klasse: bis zu 5 Fachtage davon je 2 Praxistage LP und Biologie
3. Klasse: bis zu 7 Fachtage
4. Klasse: bis zu 7 Fachtage
5. Klasse: bis zu 7 Fachtage

Nach Möglichkeit sollen Fachtage klassenübergreifend mit gruppenteiliger, interessenbezogener Teilnahme durchgeführt werden. Die einzelnen Fachtage und deren Zielsetzung, Themen und Methoden werden in den Klassenräten zu Beginn des Schuljahres geplant und beschlossen.

Grundsätzlich können für die Abhaltung von Fachtagen externe Referenten unentgeltlich eingeladen werden. Ausnahmen bilden der Veredelungsfachtag in den 1. Klassen im Fach Landwirtschaftliches Praktikum sowie die Fleischverarbeitung in der 3. und 4. Klasse des Schwerpunktes Landwirtschaft und Umwelt im Fach Nutztierhaltung.
Auch sollen Fachtage hauptsächlich an der Schule, am Übungshof und in den Laboren sowie allgemein auf dem Schulgelände durchgeführt werden. Ausnahmen hierfür bilden Fachtage, welche nicht auf dem Schulgelände abgehalten werden können, mit den folgenden Inhalten: Wald-Wiesen-Fachtag, Landschaftspflege, forstwirtschaftliche Übungen, landschaftsökologische Übungen usw.

Betriebspraktikum

Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen ist im Verlauf des zweiten Semesters ein **Betriebspraktikum** im Ausmaß von zwei Wochen vorgesehen. Als Termin für dieses Praktikum

wird für die vierten Klassen der Schwerpunktrichtungen **PV** und **LU** die Zeit vom **24.05-10.06.2027** vorgesehen. Die Klasse **4A WÖ** führt das Praktikum vom **19.-30.10.2026** durch.
Die Schule unterstützt darüber hinaus die Durchführung eines freiwilligen Praktikums in der unterrichtsfreien Zeit im Sommer durch Hilfestellung beim Suchen geeigneter Praktikumsbetriebe und beim Abschluss der benötigten Konvention mit den Betrieben.
Im Laufe des Schuljahres 26-27 soll nochmals über eine Verlängerung bzw. Ausweitung des Praktikums auf mehrere Klassenstufen diskutiert werden.

Freiwillige Arbeitseinsätze auf Südtiroler Bergbauernhöfen

Vorgesehen für die Schüler*innen der dritten Klassen im Rahmen der letzten Unterrichtswoche (vom 07.-10. Juni 2027) auf freiwilliger Basis als zusätzliche Praktikumsmöglichkeit. Die Planung, Vorbereitung und Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freiwillige Arbeitseinsätze“. Die Koordinierung auf Schulebene übernimmt **Paul Oberrauch.**

Stallpraktikum

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen LU absolvieren ein verpflichtendes Stallpraktikum. Jeweils ein Schüler/eine Schülerin arbeitet selbständig im Stall oder im Gehege auf Castelfeder mit. Die Koordination und Verantwortlichkeit unterliegt der Fachgruppe Nutztierhaltung.

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Profilierung der Schwerpunktrichtungen

Praxisnachmittage am Happacherhof

Das Angebot an praktischen Übungen und Arbeiten in der unterrichtsfreien Zeit, wird in allen drei Schwerpunkten ermöglicht und in Zusammenarbeit mit den Hofmitarbeitern zu bestimmten Themenbereichen für die Schüler*innen der Schwerpunkte „Produktion und Verarbeitung“ sowie „Weinbau und Önologie“ am Happacherhof eingerichtet.

Erntetechniktage

Im Schwerpunkt PV findet in allen drei Klassenstufen in der Apfelerntezeit ein jeweils ganztägiger Erntetechniktag am Happacherhof statt. Ziel ist es den Schülern*innen die gängige Erntetechnik zu veranschaulichen und die praktische Fertigkeit der Apfelernte einzuüben. Lokale Hersteller von Erntemaschinen können an diesen Tagen ihre aktuelle Erntetechnik präsentieren und mit den Schülern*innen testen.
Im Schwerpunkt LU findet in allen drei Klassenstufen in der Zeit der Kirschernte ein jeweils ganztägiger Erntetechniktag am Happacherhof statt. Ziel ist es den Schülern*innen die gängige Erntetechnik zu veranschaulichen und die praktische Fertigkeit der Kirschernte einzuüben.

Erntedankfest

Das mit den Schülern und Schülerinnen der zweiten Klassen im Herbst am Happacherhof veranstaltete Erntedankfest findet heuer am **Freitag, den 30. Oktober 2026** statt.

Orientierungsangebote - Berufs- und Studienberatung

Im laufenden Schuljahr wird am 25.11.2026 für alle Schüler/innen der 4. und 5. Klassen der Unternehmertag organisiert. Hierbei können verschiedene Betriebe ihre Berufsangebote sowie Tätigkeiten vorstellen. Zudem werden Vertreter verschiedener Studiengänge und der Südtiroler Hochschüler/innenschaft vor Ort sein und über Studienangebote informieren.
Günther Erschbaumer und Alex Niedermayer bieten im Rahmen der internen Berufs- und Studienberatung des ZIB den Schüler*innen die Möglichkeit sich über mögliche Studienzweige

sowie Berufsoptionen nach Abschluss der Fachoberschule für Landwirtschaft zu erkundigen und beraten zu lassen.
In Eigenautonomie können die Schüler*innen bei Interesse die verschiedenen Berufsmessen sowie Informationsveranstaltungen der Universitäten besuchen.

Expertenvorträge

Im Laufe des Schuljahres finden unentgeltliche Vorträge verschiedener Expertinnen und Experten zu unterschiedlichen Themen statt. Die Planung erfolgt durch die jeweiligen Fachlehrpersonen in Absprache mit dem Klassenrat. Nach Möglichkeit werden die Vorträge klassenübergreifend oder mit interessenbezogener Teilnahme in Gruppen durchgeführt.

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Soziales Miteinander stärken

Sozialpraktikum der 2. Klassen

Die Schüler/innen aller 2. Klassen besuchen im Jänner 2027 an jeweils zwei Tagen verschiedene soziale Einrichtungen (z.B. Altersheime, Werkstätten für Menschen mit Behinderung usw.) und helfen bei der Freizeitgestaltung mit. Die Organisation und Abwicklung mit den sozialen Einrichtungen übernimmt das ZIB.

Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag

m Unsinnigen Donnerstag findet eine gemeinsame Faschingsfeier für alle Klassen statt. Dabei haben die einzelnen Klassen die Möglichkeit, eigene Beiträge, Sketche und weitere kreative Darbietungen aufzuführen.

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Profilierung der Schwerpunktrichtungen

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustauschprojekte und Schulpartnerschaften sind grundsätzlich ab der dritten Klasse möglich. Die Planung erfolgt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern. Die Klassenräte beraten über die Durchführung solcher Projekte und legen entsprechende Projekte der Direktion zur Genehmigung vor. In diesem Schuljahr sind verschiedene Partnerschaftsprojekte vorgesehen:

- Im Schuljahr 2026/27 wird das Schulpartnerschaftsprojekt mit der **Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg** weitergeführt. Die 5. Klasse des Schwerpunkts „Weinbau und Önologie“ besucht die Partnerschule vom 05.10.-09.10.2026. Der Rückbesuch ist vom 19.10.-23.10.2026 geplant.
- Das Schulpartnerschaftsprojekt mit der **Höheren Lehranstalt für Landwirtschaft – BSBZ Vorarlberg (Hohenems)** für die 5. Klassen des Schwerpunkts „Landwirtschaft und Umwelt“ wird im Schuljahr 2026/27 erstmals umgesetzt. Vom 29.09.-02.10.2026 besuchen die Schüler*innen die Partnerschule in Hohenems. Der Rückbesuch ist vom 12.10.-16.10.2026 geplant.
- Ein Schulbesuch, mit Hinblick auf eine mögliche Schulpartnerschaft, der **Höheren Bundeslehranstalt Pitzelstätten** wird von der 5. Klasse des Schwerpunktes „Produktion und Verarbeitung“ voraussichtlich vom 27.01.-29.01.2027 durchgeführt.
- Das Euregio-Projekt der Klasse 4A LU in Zusammenarbeit mit der **Höheren Lehranstalt für Tourismus aus Zell am Ziller** wird weitergeführt. Ein zweitägiger Besuch der Schule im Frühjahr 2027 sowie ein Rückbesuch an der Fachoberschule für Landwirtschaft sind geplant.

- Die Schulpartnerschaft mit der **Höheren landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian** wird im Rahmen eines Austauschprojektes weitergeführt. Im Juni 2027 wird eine Schulklasse der Partnerschule an die Fachoberschule für Landwirtschaft kommen und eventuell gemeinsam mit Schüler*innen der 3. Klassen verschiedene Projekttage durchführen.
- Auch die **Schulpartnerschaft mit der Beruflichen Oberschule Holzkirchen** wird weitergeführt. Eine Delegation der Partnerschule ist bei Möglichkeit am 30. Oktober 2026 an der OfL zu Gast. Geplant ist die Teilnahme am Erntedankfest.
  Zudem wird für eine Schülergruppe ein Metallbearbeitungskurs im Rahmen der Schulpartnerschaft in der Werkstatt der Beruflichen Oberschule vom 11.05.-13.05.2027 organisiert.
- In Kooperation mit der **Landesberufsschule für Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellensteiner“** werden in den 3. und 4. Klassen des Schwerpunkts „Landwirtschaft und Umwelt“ Unterrichtsblöcke zum Thema Fleisch (3. Klasse, 8 Stunden) und zu den Themen Wurstproduktion bzw. Fleischkonservierung (4. Klassen, 12 Stunden) durchgeführt.
- Gemeinsam mit der **Musikschule Auer** wird eine Schüler*innen-Schulkapelle während des Schuljahres durch zwei Lehrpersonen der Musikschule Auer, Uta Praxmarer und Christian Eccli, begleitet. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule wird von Christoph Stadler koordiniert.

Sportgruppentätigkeit und schulinterne Meisterschaften

Neben dem curricularen Sportunterricht bietet die Fachgruppe Bewegung und Sport für das Schuljahr 2026/27 einige Sportgruppentätigkeiten sowie schulinterne Meisterschaften an:

Fitness- und Krafttraining

Dienstags von 15.50-18.20 Uhr - ab 29. September 2026
Donnerstags von 15.50-18.10 Uhr - ab 01. Oktober 2026
Ort: Fitnessraum/Aula Magna
Ganzjährig, solange das vorhandene Stundenkontingent reicht
Alternierend: Prof. Vorhauser Verena, Prof. Unterkircher Jonas, Prof. Cattani Michele

Volleyball

Montags von 16.40 – 18.20 Uhr - ab 05. Oktober 2026, ganzjährig
Ort: Turnhalle A. Magna
Prof. Iris Zelger

Yoga

Dienstags von 16.40 – 18.20 Uhr,
Blockweise, Termine werden noch bekannt gegeben
Ort: Turnhalle A. Magna
Prof. Iris Zelger

Ballspiele

Inhalte: Reines Spielen in Turnierform
ort: Turnhalle A. Magna
Prof. Michele Cattani
Blockweise und nur bei genügender Nachfrage. Termine werden mit den Schülern abgestimmt.

Fußball im Hinblick auf die Landesmeisterschaften

2 Einheiten an einem Mittwochnachmittag im Februar, genaue Termine werden kurzfristig mit den Schülern abgestimmt
Ort: Turnhalle Schwarzenbach

Vorbereitung auf verschiedene Turniere der Mannschaftssportarten

Generell werden 1-2 Einheiten als Vorbereitung bzw. Sichtung der Sportler beider Schulen organsiert. Sofern es der Terminplan erlaubt, Mittwoch nachmittags. Sollte dies unmöglich sein, werden notfalls hierfür 2 Unterrichtsstunden, kompatibel mit der Hallenverfügbarkeit verwendet.

Die Turnhalle OFL wird montags und dienstags von 16.40 bis 18.20 Uhr und mittwochs bis 16.00 Uhr für die Sportgruppentätigkeit, Wahlfächer und schulinterne Turniere reserviert, die Turnhalle WFO mittwochs bis 16.00. Diese Tätigkeiten finden unter der Leitung der Lehrkräfte für Bewegung und Sport statt.
Die Sportgruppentätigkeit wird in folgenden Sportanlagen und Gelände stattfinden: Turnhallen der Schule, Kletterhalle, Fitnessraum, Freiplatz Aula Magna, Sportanlage und Freigelände Schwarzenbach (Eislaufplatz, Tennisplatz, Freibad, Fußballplatz, Trimm – Dich – Pfad Auer, Castelfeder, Katzenleiter, Wanderwege im Raum Auer/Aldein).

Änderungen und Anpassungen sind möglich.

Schulinterne Meisterschaften

Schulinterner Geländelauf
Mittwoch,14.10.2025 (Alternative: 21.10.2026)
Ort: Freigelände Schwarzenbach
Verpflichtend für die 1. und 2. Klassen der WFO und OFL.
1.-3. Stunde: 1. Klassen und 4.-6. Stunde: 2. Klassen
- Freiwillig für Schüler der 3. Klassen (Jg. 2010);
- Für beide Klassenstufen werden jeweils 2-3 Gruppen gebildet, welche gestaffelt starten;
- Der Unterricht endet Schüler/-innen der 2. Klassen nach der Preisverteilung im Gelände Schwarzenbach;
- Der schulinterne Geländelauf dient auch als interne Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinlauf, welche am Donnerstag, den 29.10.2026 in Bozen stattfinden.

Volley- und Fußballturnier
Einige Wochen vor den jeweiligen Landesmeisterschaften.
An sitzungsfreien Mittwochnachmittagen klassenübergreifend und geblockt (bei ausreichendem Interesse).

Termine, Ergebnisse, Fotos und andere Informationen werden auch auf der Homepage der WFO und OFL, genauso wie auf Instagram unter OFLWFOSPORT veröffentlicht.

Begabungen fördern

A. Seppl Lamprecht Stipendium

In Zusammenarbeit mit dem SBB wird wieder das Seppl Lamprecht Stipendium verliehen. Die Schüler*innen aller Schulstufen können für die Landwirtschaft relevanten Fragestellungen und Themen Inhalte auf vielfältige Weise erarbeiten. Abgabetermin für die Einreichungen ist der 24. Mai 2027.

B. Leseclub

Lesefreudige Schüler*innen und Schüler erhalten die Gelegenheit sich in der Schulbibliothek über gemeinsame Lektüren auszutauschen und diskutieren. Auch sollen die Schüler*innen in den Bestandsaufbau eingebunden werden. Der Leseclub findet während der Unterrichtszeit statt.

C. Zweitsprachenjahr/Auslandsjahr

Für Schüler*innen der 4. Klassen besteht die Möglichkeit ein Zweitsprachenjahr an einer italienischen bzw. ein Schuljahr im Ausland zu absolvieren. Die Organisation obliegt dem/der Schüler*in. Ein Tutor aus dem Klassenrat hält während des Jahres Kontakt zum Studierenden. Ein*e Koordinator*in sammelt die Angebote und informiert interessierte Schüler*innen und deren Eltern. Im laufenden Schuljahr absolviert kein/e Schüler*in der OfL ein Zweitsprachen- oder Auslandsjahr.

D. IBP für Leistungssportler*innen

Dabei handelt es sich um ein Projekt des Unterrichtsministeriums „*studenti atleti*“, welches die Unterstützung von Leistungssportler*innen in ihrer schulischen Tätigkeit zum Ziel hat.
Aufgabe des Klassenrats ist es, eine Individuelle Bildungsvereinbarung zu erstellen, in der es grundsätzlich um die zeitliche Planung und Abstimmung von schriftlichen und mündlichen Lernzielkontrollen geht sowie um differenzierte Lernmethoden (z.B. Fernstudium bei längerer Abwesenheit vom Unterricht), um differenzierte Lernzielkontrollen (z.B. mündliche statt schriftliche Lernzielkontrollen) sowie um die zeitliche Koordinierung von Lernzielkontrollen nach Wettkämpfen, Spielen usw.). Die Athleten müssen rechtzeitig alle Termine bezüglich Trainings und Wettkämpfe vorlegen. Für die Aufnahme in das Programm gelten die vom Unterrichtsministerium festgelegten Kriterien. Zuständig: Lehrpersonen für Sport, welche auch die Tutorentätigkeit übernehmen.

E. Mathematikolympiade

Ausgewählte Schüler nehmen an der schulinternen Ausscheidung der Mathematik-Olympiade teil.
Betreuung: Rupert Ploner und Martina Peer

F. Teilnahme an Bezirks- und Landesmeisterschaften

Die Teilnahme an folgenden Bezirks- und Landesmeisterschaften ist geplant:

- Donnerstag, 29.10.2026: **Querfeldeinlauf (BM)**, Talferwiesen Bozen – Begleitung: Prof. Cattani Michele
- Donnerstag, 26.11.2026: **Floorball – Buben, 2 Mannschaften (LM)**, Bozen – Begleitung Prof. Zwerger Barbara und Prof. Unterkircher Jonas
- Mittwoch, 18.02.2027 **Volleyball, Mädchen (LM)**, Bozen – Begleitung: Prof. Zelger Iris oder Prof. Vorhauser Verena
- Mittwoch, 10.03.2027 **Fußball 5er, Buben, 2 Mannschaften (LM)**, Fußballplätze Talferwiesen Bozen – Begleitung: Prof. Cattani Michele/Gunsch Lukas und Prof. Unterfrauner Eva/Unterkircher Jonas
- Donnerstag, 29.04.2027 **Leichtathletik (LM)**, Bozen/Haslach – Begleitung: Prof. Cattani Michele

Falls diese im Laufe des Schuljahres auf Landesebene angeboten werden sollten, dann nehmen einzelne Schüler auch evtl. in den Sportarten Tennis, Ski Alpin, Badminton und Tischtennis teil. Dort werden sie allerdings in Absprache entweder von den Eltern begleitet werden oder aber von Sportlehrern anderer Schulen (welche ihre dort auch eigenen Schülern begleiten).

G. Zusätzliche Wahlangebote für Schüler*innen

Es werden **Lernangebote im Wahlbereich** organisiert. Diese Wahlangebote ergänzen die verpflichtende Unterrichtszeit und sollen den Interessen und Neigungen der Schüler/innen Rechnung tragen. Die Schüler/innen können sich für ein Wahlangebot entscheiden, sind dann allerdings verpflichtet, dieses zu besuchen. Das Wahlangebot wird also ein regulärer Teil des Studienplans der Schülerin/des Schülers. Der Lernerfolg im Wahlbereich wird auch bewertet, die Bewertung ist aber nicht versetzungsrelevant.

Wahlangebot 1:	**Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung B2**
Termine:	Mittwochnachmittag: 25.11.2026, 02.12.2026 und 16.12.2026
Zielgruppe:	4. und 5. Klassen
Zeit:	15:00 – 16:40 Uhr
Ort:	Hörsaal
Referent:	Liverani Mauro
Anmeldung:	direkt bei den Italienischlehrpersonen
Wahlangebot 2:	**Oberschüler*innen kochen**
Termine:	Mittwoch, 31.03.2027 und Mittwoch, 07.04.2027
Zeit:	jeweils von 14:30 – 17:30 Uhr
Ort:	Lehr- und Erlebnisküche, Fachschule für Hauswirtschaft u. Ernährung Haslach
Referent/in:	Fachkräfte der FS für Hauswirtschaft und Ernährung / Begleitung durch zwei Lehrpersonen der OfL
Teilnehmerzahl:	Maximal 20 Schüler*innen
Inhalt:	Die Schüler*innen bereiten selbstständig aus frischen Lebensmitteln leckere Gerichte zu und genießen das Menü gemeinsam an einem schön gedeckten Tisch. Inhaltliche Schwerpunkte: Kennenlernen von frischen Lebensmitteln und Küchenutensilien, Grundelemente des Kochens, Spaß und Freude am gemeinsamen Kochen, Esskultur
Wahlangebot 3:	**Metallverarbeitungskurs**
	Das Wahlangebot Metallverarbeitung wird in Kooperation mit der Partnerschule in Holzkirchen Mitte Mai abgehalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Schüler*innen der 3. Klassen beschränkt. Interessierte Schüler*innen können sich im 2. Semester nach erfolgter Ausschreibung bewerben.
Termin:	Di. 11.05.2027 – Do. 13.05.2027
Zeit:	2 Tage mit Übernachtung
Ort:	Berufliche Oberschule Holzkirchen
Referent:	Alfred Roth, Werksattausbildner Metall
Begleitperson:	eine Lehrperson der OfL
Kursgebühr:	Spesen für Übernachtung und Verpflegung
Wahlangebot 4:	**Ausbildung für Anwender von Traktoren (organisiert vom SBB)**
	In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bauernbund, bietet die Fachoberschule für Landwirtschaft für Schüler*innen vorreservierte Termine für die Ausbildung für Anwender von Traktoren an.
Termine:	Freitag 05.02. und Dienstag, 09.02.2027
Zeit:	8 Stunden von 08:30 bis 17:30 Uhr
Ort:	Pfatten, Safety Park, Frizzi Au 3
Referent/en:	Sicherheitsfachkräfte
Gebühr:	170,80€ inkl. MwSt.
Voraussetzung:	A1- oder B-Führerschein
Anmeldung:	Ramona Weiss Tel.: +39 0471 999335, E-Mail: ramona.weiss@sbb.it

Verkehrserziehung

Im Rahmen der Verkehrserziehung werden Fachtage mit den Schülern der 1. Klassen durchgeführt, die vor allem das Sozialverhalten der Verkehrsteilnehmer zum Inhalt haben. Weiters werden Bremswege und Fallhöhen berechnet, Zeitungsartikel über Unfälle recherchiert und die Grundbegriffe der „Ersten Hilfe“ wiederholt.
In den 4. und 5. Klassen findet ein Vortrag der Straßenpolizei zu den Gefahren im Straßenverkehr statt. Prof. Ruth Wurz wird auch im heurigen Schuljahr die Fachtage zur Verkehrserziehung abhalten und die einzelnen Phasen des Projekts betreuen.
Die Schule übernimmt eine Vermittlungsfunktion bei der Anmeldung zum Traktorführerschein.

Umsetzung Vorhaben Dreijahresplan 26-29: Ökologische und nachhaltige Schule

Ökologische und nachhaltige Schule

Es sollen fortlaufend Zeichen betreffend Nachhaltigkeit sowie Schritte in Richtung ökologischer Schule gesetzt werden:

- Differenzierte Mülltrennung im gesamten Schulgebäude – auch bei der Endentsorgung
- Förderung der aktiven Beteiligung der Schüler/innen an nachhaltigen Initiativen (z. B. Clean-Up-Days, Baumpflanzaktionen, Tauschmärkte) mit mindestens einem Projekt pro Schuljahr
- Förderung einer „plastikfreien Schule“, z.B. durch Verwendung von Glasflaschen in der Cafeteria, Bereitstellung von Apfelsaft in Bag-in-Box-Systemen, Nutzung von Wasserspender
- Ausbau und verstärkte Verwendung der hofeigenen Produkte (insbesondere Obst) vom Happacherhof

7. Kommunikation mit den Eltern

Elternsprechtage, Sprechstunden der Lehrpersonen, Schülersprechstunden, Elternabend, Elterninformation

Einmal pro Semester wird ein allgemeiner Elternsprechtag abgehalten. Es werden folgende Termine vorgesehen:

- Im ersten Semester findet der Elternsprechtag am **Mittwoch, 18.11.2026** von 10:30 – 12:30 und von 14:00 –16:30 statt.
- Im zweiten Semester findet der Elternsprechtag am **Mittwoch, 24.03.2027** von 10:30 – 12:30 und von 14:00 –16:30 statt.
- Bei den Elternsprechtagen sollen die Eltern über die Ausgangslage, Lernfortschritte, über die Mitarbeit, über das Verhalten des Schülers/der Schülerin in der Schule und über die Lernziele informiert werden, aber es sollen auch gemeinsame Erziehungswege vereinbart werden.

Zur Förderung der Kontakte und Aussprachemöglichkeiten zwischen Lehrpersonen und Schülereltern wird jede Lehrperson eine **persönliche Sprechstunde** in der Woche abhalten. Diese Sprechstunde wird zu Beginn des Jahres festgelegt und allen Eltern mitgeteilt. Die Anmeldung zur Sprechstunde erfolgt über das digitale Register direkt bei der Lehrperson. Für weit entfernt wohnende Eltern ist auch eine telefonische Besprechung bzw. evtl. auch Online-Besprechung mit

den Lehrpersonen möglich, in den letzten Unterrichtswochen sollten jedoch nur mehr persönliche Aussprachen stattfinden.
Die Lehrpersonen ergreifen bei Schülern mit negativen Leistungen die Initiative, die Eltern zu einer persönlichen Sprechstunde einzuladen.
Die **wöchentliche Sprechstunde der Lehrpersonen** kann auch von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden.

Für die **Eltern der Schüler der ersten Klassen** wird am **16. September 2026** ein **Elternabend** mit Anwesenheit aller Lehrpersonen der Klassenräte durchgeführt. Dabei soll den Eltern Einblick gewährt werden in die Arbeitsschwerpunkte der einzelnen Fächer und in das schulische Arbeiten. Gleichzeitig bietet ein solches Treffen die Gelegenheit eines ersten Kennenlernens zwischen Eltern und Lehrpersonen sowie des schulischen Umfelds. Der Elternabend beginnt mit einem gemeinsamen Teil für die Eltern aller 1. Klassen in der Aula Magna, im Anschluss daran treffen sich die Eltern der jeweiligen Klassen mit den Lehrpersonen des Klassenrats. Im Rahmen des Elternabends wird auch die Wahl der Elternvertreter/innen in den Klassenräten durchgeführt.
Für die **Eltern der Schüler*innen der dritten Klassen** wird der Elternabend am **16. September 2026** durchgeführt.
Für die **Eltern der Schüler*innen mit Diagnosen** findet Ende Oktober ein Elternabend mit den Integrationslehrpersonen und Mitarbeiter*innen für Integration statt.

4-5-mal jährlich wird das **Informationsblatt der Schule („PRISMA“)** auch an alle Schülereltern verschickt bzw. verteilt. Über das digitale Register haben die Eltern jederzeit Einsicht in Arbeit und Leistung der Schüler*innen. Als Kommunikationskanäle können sowohl von den Lehrpersonen als auch von den Eltern das **digitale Register, E-Mail und Telefon** genutzt werden.

Zusammenarbeit mit dem Schülerheim Auer

Die Zusammenarbeit mit dem Schülerheim „Wasserfall“ wird bewusst gesucht. Die rechtzeitige und umfassende Information über schulische Aktivitäten, die Einladung des Erzieherteams zu schulischen Veranstaltungen, die Zusammenarbeit bei disziplinären Problemen einzelner Schüler*innen u.a.m. sind Ausdruck dieser Zusammenarbeit. Die **Schulsozialpädagogin Andrea Peer, Kathrin Kaufmann** und **Silvia Pircher** halten für das ZIB und die Schule Kontakt mit der pädagogischen Leitung.

In Hinblick auf die Sportgruppentätigkeit und Wahlfächer soll die Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Schülerheim verbessert werden. Wesentliche Informationen könnten auch im Heim angeschlagen werden. Für sportliche Belange übernimmt Prof. Zwerger Barbara die Kommunikation mit dem Schülerheim.

8. Öffnung der Schule

Folgende Tätigkeiten sind vorgesehen, um die Fachoberschule für Landwirtschaft nach außen hin zu öffnen und Einblicke in die Schul- und Unterrichtstätigkeit zu bieten:

- **Tag der offenen Tür:** Samstag, 09. Jänner 2027 - 08:30 – 12:30 Uhr
- **Schnuppernachmittage** für interessierte Schüler*innen mit Anmeldung:
    - Dienstag, 24. November 2026
    - Donnerstag, 26. November 2026

    - Mittwoch, 09. Dezember 2026
    - Montag, 18. Jänner 2027
- Informationsveranstaltungen an den Mittelschulen
- Teilnahme an Fachmessen und Weinveranstaltungen vonseiten der Lehrpersonen
- Öffnung des Happacherhofes für Grund- und Mittelschulen (abgestimmt auf die zeitliche Verfügbarkeit)
- Mitarbeit in der Weingruppe „Lagrein“ und im Bildungsausschuss Auer

9. Schulinterne Lehrer*innenfortbildung

Für die Seminare auf Landesebene gelten die allgemeinen Kriterien, wie sie im Leitfaden zur Lehrerfortbildung (Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 27/99) festgehalten sind. Die Anmeldung für diese erfolgt in Absprache mit dem Direktor über das Sekretariat.
Die **schulinterne Lehrerfortbildung** trägt dazu bei, dass die Fachoberschule für Landwirtschaft ein kollegial getragenes pädagogisches Profil entwickelt und dass die zwischenmenschliche Beziehungs- und Kooperationsfähigkeit verbessert wird.
Im Sinne des Kollektivvertrags bereitet jede Lehrperson zu Beginn des Schuljahres einen **persönlichen Fortbildungsplan** vor und vereinbart diesen mit dem Schuldirektor. Seminare, die nach dem 30. Juni besucht werden, zählen bereits für das darauffolgende Schuljahr.
Der persönliche Fortbildungsplan nach geltender Vorlage wird digital an die zuständige Sachbearbeiterin **Carmen Curti** im Sekretariat geschickt.

Einreichtermin für den persönlichen Fortbildungsplan: 23.10.2026

Bis Ende Juni aktualisiert jede Lehrperson den persönlichen Fortbildungsplan und gibt eine Übersicht, der tatsächlich besuchten Fortbildung dem Direktor ab.

Einreichtermin: 11.06.2027

A. SCHULINTERNE FORTBILDUNGEN FÜR INTERESSIERTE LEHRPERSONEN ALLER FACHGRUPPEN

Zielgruppe	Alle Lehrpersonen der OFL
Inhalt	**Lehrfahrt des Lehrerkollegiums – August 2026: Bergamo, Lago Iseo, August 2027: offen**
Referenten	Vor Ort
Zeit und Ort	24. – 25. August 2026 und August 2027
Organisation	Werner Peer, Herta Plieger, Christian Pernter

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen (hauptsächlich neue Lehrpersonen)
Inhalt	**Einführung Happacherhof mit Verkostung Hofprodukte**
Referent	Dir. Christian Gallmetzer, Kellermeister
Zeit und Ort	25. November 2026, Happacherhof
Organisation	Dir. Christian Gallmetzer

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen
Inhalt	**Stallführung am Happacherhof**
Referent	Vor Ort
Zeit und Ort	offen
Organisation	Fachgruppe Nutztierhaltung

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen
Inhalt	**Villa Margon Trient und Sektkellerei Ferrari**
Referenten	vor Ort
Zeit und Ort	Freitagnachmittag im November, Trient
Organisation	Christian Pernter/ Fachgruppe Deutsch

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen
Inhalt	**Haderburg und Gelmini-Bio-Hof**
Referenten	vor Ort
Zeit und Ort	April oder Mai, Salurn
Organisation	Christian Pernter/ Fachgruppe Deutsch

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen
Inhalt	**Geologisches Museum und Nudelfabrik „Felicetti“**
Referenten	vor Ort
Zeit und Ort	offen, Predazzo und Molina di Fiemme
Organisation	Christian Pernter

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen
Inhalt	**Führung Felsenkeller**
Referent	Vor Ort
Zeit und Ort	25. September 2026
Organisation	Claudia Cossarini

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen
Inhalt	**Unterirdisches Trient**
Referent	Gertraud Wisthaler
Zeit und Ort	November 2026, Trient
Organisation	Gertraud Wisthaler

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen
Inhalt	**Bierherstellung: Latemar Bier**
Referent	Vor Ort
Zeit und Ort	Frühling 2027, Welschnofen
Organisation	Fachgruppe Biologie

Zielgruppe	Lehrpersonen ZIB
Inhalt	**Fortbildung für ZIB-Mitglieder**
Referent	Zu definieren
Zeit und Ort	2. Semester
Organisation	Alex Niedermayer, Kathrin Kaufmann (ZIB)

Zielgruppe	Lehrpersonen AG Öffentlichkeitsarbeit
Inhalt	**Fortbildung für Mitglieder der AG Öffentlichkeitsarbeit**
Referent	Zu definieren
Zeit und Ort	Zu definieren
Organisation	Martina Comper

Zielgruppe	Interessierte Lehrpersonen
Inhalt	**Bei Möglichkeit: KI im Unterricht**
Referent	offen
Zeit und Ort	2. Semester
Organisation	Silvia Pircher

B. FACHSPEZIFISCHE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Lehrpersonen landwirtschaftlich-technischer Fächer
Für Lehrpersonen landwirtschaftlich-technischer Fächer werden im Lauf des Schuljahrs verschiedene Begegnungen mit Fachleuten aus dem landwirtschaftlichen Bereich organisiert. Für Lehrpersonen einer landwirtschaftlichen Fachoberschule ist ein solcher Kontakt und Gedankenaustausch unabdingbar, um fachlich auf dem Laufenden zu bleiben und den Fachbezug zur lokalen Realität aufrecht zu erhalten. Weiters ist auch der Besuch von ausgewählten Fachseminaren, Tagungen, Messen und Ausstellungen im Auftrag der Schule vorgesehen.
Zudem fungieren die Lehrpersonen selbst als Experten in den verschiedenen landwirtschaftlich-technischen Bereichen. Im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen an der Schule sind sie selbst als Experten und Vortragende tätig.

Zielgruppe	Lehrpersonen Landwirtschaftliches Praktikum
Inhalt	**Schnittbegehung am Happacherhof**
Referent	Martin Nock
Zeit und Ort	November, Happacherhof
Organisation	Roland Dissertori

Zielgruppe	Lehrpersonen Landwirtschaftliches Praktikum und Pflanzenbau
Inhalt	**Weinbauseminar**
Referent	verschiedene
Zeit und Ort	offen
Organisation	ALS, für die OfL Roland Dissertori

Zielgruppe	Lehrpersonen Landwirtschaftliches Praktikum und Pflanzenbau
Inhalt	**Obstbauseminar**
Referent	verschiedene
Zeit und Ort	offen
Organisation	ALS, für die OfL Roland Dissertori

Zielgruppe	Lehrpersonen Landwirtschaftliches Praktikum/ Agrarwissenschaften
Inhalt	**Besuch der Weinbautagung**
Referent	verschiedene
Zeit und Ort	offen
Organisation	ALS, für die OfL Roland Dissertori

Zielgruppe	Lehrpersonen Landwirtschaftliches Praktikum/ Agrarwissenschaften
Inhalt	**Besuch der Obstbautagung**
Referent	verschiedene
Zeit und Ort	offen
Organisation	ALS, für die OfL Roland Dissertori

Zielgruppe	Lehrpersonen Landwirtschaftliches Praktikum
Inhalt	**Lichtmessfortbildung: Gandberg Hof mit Rebenzüchtung**
Referent	vor Ort
Zeit und Ort	offen
Organisation	Roland Dissertori, Paul Pardatscher

Zielgruppe	Lehrpersonen Landwirtschaftliches Praktikum
Inhalt	**Exkursion Gemüseanbau/anzucht**
Referent	Alma Calliari
Zeit und Ort	Offen, Auer
Organisation	Roland Dissertori

Zielgruppe	Lehrpersonen Agrarwirtschaft
Inhalt	**Grundbuchsamt/ OPENkat**
Referent	Vor Ort
Zeit und Ort	Grundbuchsamt
Organisation	Fachgruppe Agrarwirtschaft

Zielgruppe	Lehrpersonen Chemie/ Lebensmittelverarbeitung und Biologie
Inhalt	**Genussmanufaktur Walcher**
Referent	vor Ort
Zeit und Ort	Frühjahr 2027, Eppan/Kaltern
Organisation	Fachgruppe Chemie/ Lebensmittelverarbeitung

Zielgruppe	Lehrpersonen Biologie
Inhalt	**LGBTQ+ - Sexualerziehung**
Referenten	Georg Vescoli
Zeit und Ort	Jänner, Mittwochnachmittag, OFL
Organisation	Fachgruppe Biologie

Zielgruppe	Lehrpersonen Biologie, Chemie, LMV
Inhalt	**NoiTechPark/ Uni BZ**
Referent	Vor Ort
Zeit und Ort	NoiTechPark
Organisation	Fachgruppe Chemie und LMV

Zielgruppe	Lehrpersonen Biologie
Inhalt	**Sommerexkursion Biologie**
Referenten	Fachgruppe Biologie
Zeit und Ort	Noch festzulegen
Organisation	Fachgruppe Biologie

Zielgruppe	Lehrpersonen Nutztierhaltung
Inhalt	**Besamungsstation Toss di Ton**
Referent	Vor Ort
Zeit und Ort	Mezzolombardo
Organisation	Fachgruppe Nutztierhaltung

Zielgruppe	Lehrpersonen Mathematik/ Physik
Inhalt	**Durst**
Referent	vor Ort
Zeit und Ort	Brixen
Organisation	Silvia Pircher

Zielgruppe	Lehrpersonen Mathematik/ Physik
Inhalt	**E-Werk Santa Massenza**
Referent	vor Ort
Zeit und Ort	Vezzano
Organisation	Ploner Rupert

Zielgruppe	Lehrpersonen Bewegung und Sport
Inhalt	**Lichtschranken (Experte der Firma Microgate), Reaktionslichter**
Referent	Barbara Zwerger, Lehrpersonen Bewegung und Sport
Zeit und Ort	offen, Turnhalle Aula
Organisation	Fachgruppe Bewegung und Sport

Auf Vorschlag der Fachgruppen können bei Bedarf auch während des Schuljahres weitere Vorschläge für schulinterne Fortbildungsveranstaltungen eingebracht werden. Sie werden in der jeweils nächstmöglichen Sitzung des Lehrerkollegiums bzw. des Schulrats als Ergänzung in das Programm aufgenommen. Die Fachoberschule für Landwirtschaft beteiligt sich auch an der schulübergreifenden Fortbildung des Bezirks Bozen.

10. Förderverein

Im Schuljahr 2013/14 wurde der Förderverein Fachoberschule für Landwirtschaft gegründet.

Er verfolgt folgende Zielsetzungen:

- Förderung der landwirtschaftlichen Bildung, insbesondere die ideelle und materielle Förderung der schulischen und außerschulischen Arbeit an der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer.
- Förderung des Kontakts zwischen Schule und Arbeitswelt.
- Unterstützung von Schülern und Schülerinnen aus einkommensschwachen Familien
- Aufrechterhaltung und Förderung der Beziehung der Absolventen zu ihrer ehemaligen Schule und untereinander.
- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Schulprogramms.
- Organisation von öffentlichen Vorträgen und Gesprächsrunden.

Der Präsident des Fördervereins ist seit dem Schuljahr 2021/22 Johann Christoph.

Verschiedene Aktivitäten der Schule werden im Schuljahr 2026/27 gemeinsam mit dem Förderverein durchgeführt. Der **Schulball**, am **21.11.2026**, wird zur Gänze über den Förderverein abgewickelt.

Teil A) des Tätigkeitsplanes wurde vom Lehrerkollegium der Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaftsfachoberschule am 14. Oktober 2026 mehrheitlich beschlossen.